WASSERGENOSSENSCHAFT LEBING

Praxisforum für Wassergenossenschaften

23. Oktober 2026

Steinhalle Lannach

Thema:

Maßnahmen zur Eigen- und Fremdüberwachung in der Praxis

Johann Wilhelm
Obmann WG Lebing



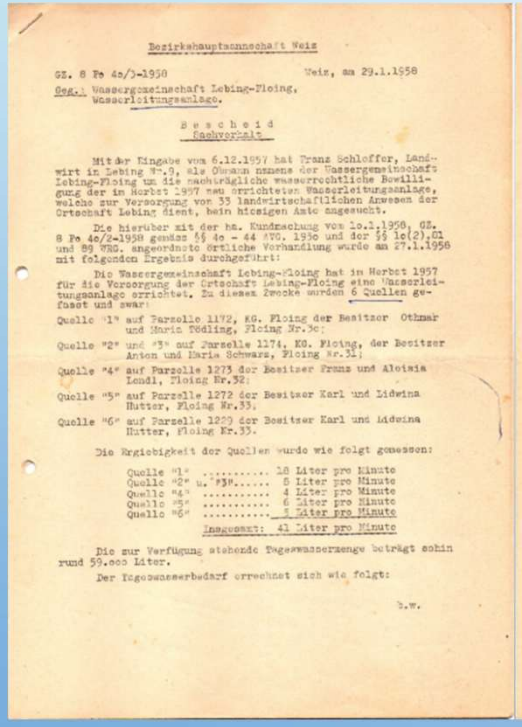
Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

- Die WG Lebing hat ihren Sitz in der Gemeinde Floing, Bezirk Weiz



Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

- 1958 als „Wassergemeinschaft Lebing-Floing“ gegründet
- 1976 Überführung der Gemeinschaft in die „Wassergenossenschaft Lebing“



Bezirkshauptmannschaft Weiz

GZ. 8 Fe 4a/9-1958 Weiz, am 29.1.1958

Betr.: Wassergemeinschaft Lebing-Floing,
Wasserleitungsanlage.

Bescheid
Nachtrag

Mit der Eingabe vom 6.12.1957 hat Franz Schleffer, Landwirt in Lebing Nr.9, als Obmann namens der Wassergemeinschaft Lebing-Floing um die nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung der im Herbst 1957 neu errichteten Wasserleitungsanlage, welche zur Versorgung von 33 landwirtschaftlichen Anwesen der Ortschaft Lebing dient, beim hiesigen Amte angesucht.

Die hierüber mit der hg. Kundmachung vom 10.1.1958, GZ. 8 Fe 4a/2-1958 gemäss §§ 4a - 44 WRG. 1934 und der §§ 1a(2),61 und 89 WRG. angeordnete örtliche Verhandlung wurde am 27.1.1958 mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Die Wassergemeinschaft Lebing-Floing hat im Herbst 1957 für die Versorgung der Ortschaft Lebing-Floing eine Wasserleitungsanlage errichtet. Zu diesem Zwecke wurden 6 Quellen gefasst und zwar:

Quelle "1" auf Parzelle 1172, KG. Floing der Besitzer Othmar und Maria Tödling, Floing Nr.30;

Quelle "2" und "3" auf Parzelle 1174, KG. Floing, der Besitzer Anton und Maria Schwarz, Floing Nr.31;

Quelle "4" auf Parzelle 1273 der Besitzer Franz und Aloisia Landl, Floing Nr.32;

Quelle "5" auf Parzelle 1272 der Besitzer Karl und Lidwina Hutter, Floing Nr.33;

Quelle "6" auf Parzelle 1269 der Besitzer Karl und Lidwina Hutter, Floing Nr.33.

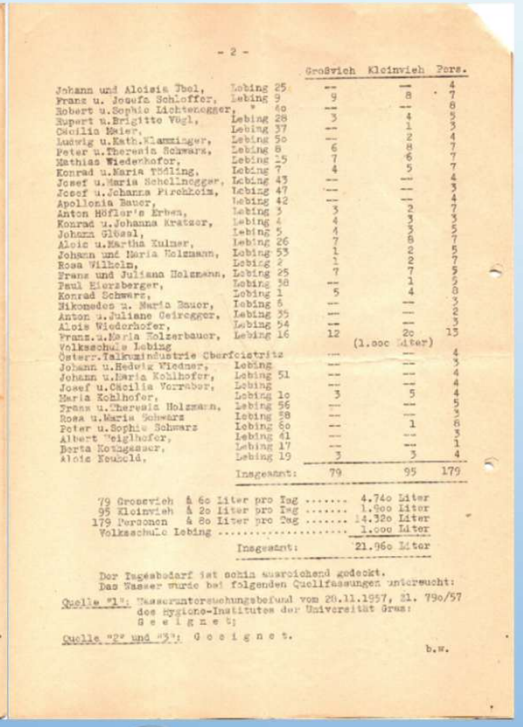
Die Ergiebigkeit der Quellen wurde wie folgt gemessen:

Quelle "1"	.....	18 Liter pro Minute
Quelle "2" u. "3"	.....	8 Liter pro Minute
Quelle "4"	.....	4 Liter pro Minute
Quelle "5"	.....	6 Liter pro Minute
Quelle "6"	.....	5 Liter pro Minute
Insgesamt:		41 Liter pro Minute

Die zur Verfügung stehende Tageswasserzenge beträgt sohin rund 59.000 Liter.

Der Tageswasserbedarf errechnet sich wie folgt:

b.w.



- 2 -

		Grossvieh	Kleinvieh	Pers.
Johann und Aloisia Thel,	Lebing 25	—	—	4
Franz u. Josefa Schloffer,	Lebing 9	9	8	7
Robert u.Sophie Lichtenegger,	" 10	—	—	8
Rupert u.Brigitte Vögl,	Lebing 28	3	4	5
Cäcilia Maier,	Lebing 37	—	1	3
Ludwig u.Kath.Klammsinger,	Lebing 36	—	2	4
Peter u.Theresia Schwarz,	Lebing 8	6	8	7
Mathias Wiederhofer,	Lebing 15	7	6	7
Konrad u.Maria Tödling,	Lebing 7	4	5	7
Josef u.Maria Schellnegger,	Lebing 43	—	—	4
Josef u.Johanna Pirchheim,	Lebing 47	—	—	3
Apollonia Bauer,	Lebing 42	—	—	4
Anton Höfler's Erben,	Lebing 3	3	2	7
Konrad u.Johanna Kratzer,	Lebing 4	4	3	5
Johann Gloal,	Lebing 5	4	3	5
Alois u.Martha Kulner,	Lebing 26	7	8	5
Johann und Maria Holzmann,	Lebing 53	1	2	5
Rosa Wilhelm,	Lebing 2	1	2	7
Franz und Juliana Holzmann,	Lebing 25	7	7	5
Paul Eiersberger,	Lebing 30	—	1	5
Konrad Schwarz,	Lebing 1	5	4	8
Nikomedes u. Maria Bauer,	Lebing 6	—	—	3
Anton u.Juliane Geiregger,	Lebing 35	—	—	2
Alois Wiederhofer,	Lebing 54	—	—	3
Franz.u.Maria Zolzerbauer,	Lebing 16	12	2e (1.ooo Liter)	15
Volksschule Lebing		—	—	4
Ostern.Talwarenindustrie Oberfeistritz		—	—	5
Johann u.Hedwig Wiedner,	Lebing	—	—	3
Johann u.Maria Kohlhofer,	Lebing 51	—	—	4
Josef u.Cäcilia Vorraber,	Lebing 6	—	—	3
Maria Kohlhofer,	Lebing 1o	3	5	4
Franz u.Theresia Holzmann,	Lebing 56	—	—	5
Rosa u.Maria Schwarz	Lebing 38	—	—	5
Peter u.Sophie Schwarz	Lebing 6o	—	1	6
Albert Teighofer,	Lebing 41	—	—	3
Berta Kotzgasser,	Lebing 17	—	—	1
Alois Neuscld,	Lebing 19	3	3	4
	Insgesamt:	79	95	179

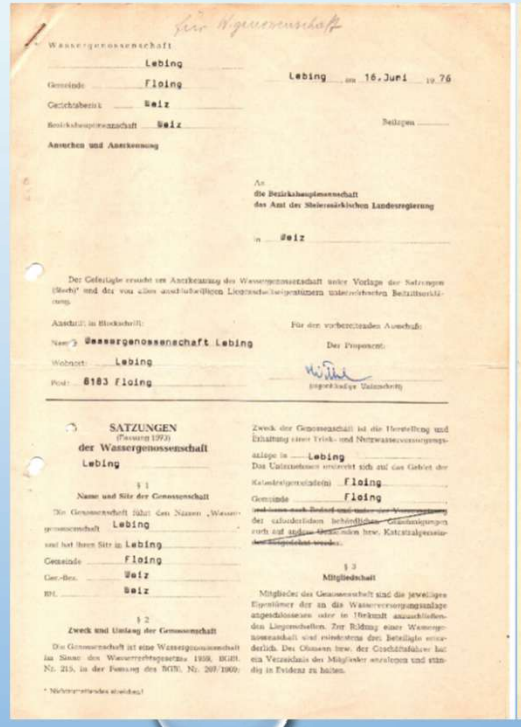
79 Grossvieh & 6o Liter pro Tag ..... 4.74o Liter
95 Kleinvieh & 2o Liter pro Tag ..... 1.9oo Liter
179 Personen & 8o Liter pro Tag ..... 14.32o Liter
Volksschule Lebing ..... 1.ooo Liter
Insgesamt: 21.96o Liter

Der Tagesbedarf ist sohin ausreichend gedeckt.
Das Wasser wurde bei folgenden Quellfassungen untersucht:

Quelle "1": Wasseruntersuchungsbefund vom 20.11.1957, Zl. 79o/57 des Hygiene-Institutes der Universität Graz:
G e e i g n e t;

Quelle "2" und "3": G e e i g n e t.

b.w.



Für Wgenossenschaft

Wassergenossenschaft
Lebing
Gemeinde: Floing
Gerichtsbezirk: Weiz
Bezirkshauptmannschaft: Weiz

Ansuchen und Anerkennung

Lebing am 16. Juni 19 76

Beilagen

An
die Bezirkshauptmannschaft
das Amt der Steiermärkischen Landesregierung

in Weiz

Der Gefertigte ersucht um Anerkennung der Wassergenossenschaft unter Vorlage der Satzungen (Muster) und der von allen ausschlaggebenden Liegenschaftseigentümern unterschriebenen Beitrittserklärungen.

Anschrift in Blockschrift:
Name: Wassergenossenschaft Lebing
Wohnort: Lebing
Post: 8183 Floing

Für den vorbereitenden Ausschuß:
Der Proponent:
eigenhändige Unterschrift

SATZUNGEN
(Fassung 1993)
der Wassergenossenschaft
Lebing

§ 1
Name und Sitz der Genossenschaft

Die Genossenschaft führt den Namen „Wassergenossenschaft Lebing“ und hat ihren Sitz in Lebing
Gemeinde Floing
Gem.-Bez. Weiz
BH. Weiz

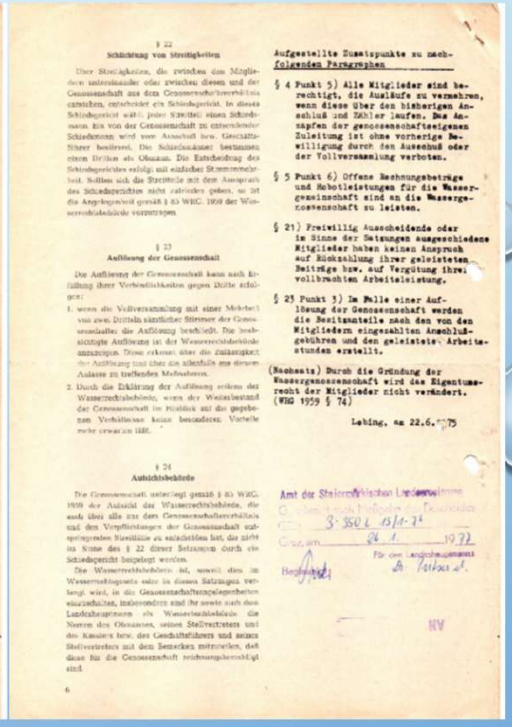
§ 2
Zweck und Umfang der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist eine Wassergenossenschaft im Sinne des Wasserverbandsgesetzes 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des WRN. Nr. 209/1960.

Zweck der Genossenschaft ist die Herstellung und Erhaltung einer Trink- und Nutzwasserversorgungsanlage in Lebing
Das Unternehmen erstreckt sich auf das Gebiet der Katastralgemeinde(n) Floing
Gemeinde Floing
der zuständigen behördlichen Genehmigungen durch die örtlichen Gemeinden bzw. Katastralgemeinden.

§ 3
Mitgliedschaft

Mitglieder der Genossenschaft sind die jeweiligen Eigentümer der an die Wasserversorgungsanlage angeschlossenen oder in Herkunft anzuschließenden Liegenschaften. Der Eintritt einer Wassergenossenschaft wird einbezogen den beteiligte ordentlich. Der Obmann bzw. der Geschäftsführer hat ein Verzeichnis der Mitglieder anzulegen und ständig in Evidenz zu halten.



§ 22
Schlichtung von Streitigkeiten

Über Streitigkeiten, die zwischen den Mitgliedern untereinander oder zwischen diesen und der Genossenschaft aus dem Genossenschaftsverhältnis entstehen, entscheidet ein Schiedsgericht. In diesen Schiedsgericht wählt jeder Streitteil einen Schiedsmann. Ein von der Genossenschaft zu ernennender Schiedsmann wird vom Ausschuß bzw. Geschäftsführer bestimmt. Die Schiedsmänner bestimmen einen Dritten als Obmann. Die Entscheidung des Schiedsgerichtes erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit. Sollten sich die Streitteile mit dem Ausspruch des Schiedsgerichtes nicht zufrieden geben, so ist die Angelegenheit gemäß § 83 WRG. 1959 der Wasserrechtsbehörde vorzutragen.

§ 23
Auflösung der Genossenschaft

Die Auflösung der Genossenschaft kann nach Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten gegen Dritte erfolgen:

1. wenn die Vollversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln sämtlicher Stimmen der Genossenschaft die Auflösung beschließt. Die beschlossene Auflösung ist der Wasserrechtsbehörde anzuzeigen. Diese erkennt über die Zulässigkeit der Auflösung und über die allenfalls aus diesem Anlasse zu treffenden Maßnahmen.
2. Durch die Erklärung der Auflösung seitens der Wasserrechtsbehörde, wenn der Weiterbestand der Genossenschaft im Hinblick auf die gegebenen Verhältnisse keine besonderen Vorteile mehr erwarten läßt.

§ 24
Aufsichtsbehörde

Die Genossenschaft untersteht gemäß § 83 WRG. 1959 der Aufsicht der Wasserrechtsbehörde, die auch über alle aus dem Genossenschaftsverhältnis und den Verpflichtungen der Genossenschaft entspringenden Streitfälle zu entscheiden hat, die nicht im Sinne des § 22 dieser Satzungen durch ein Schiedsgericht beigelegt werden.

Die Wasserrechtsbehörde ist, soweit dies im Wasserverbandsgesetz oder in diesen Satzungen vorgesehen wird, in die Genossenschaftsangelegenheiten einzuschalten, insbesondere sind ihr sowie auch dem Landeshauptmann als Wasserrechtsbehörde die Namen des Obmannes, seines Stellvertreters und des Kassiers bzw. des Geschäftsführers und seines Stellvertreters mit dem Ersuchen mitzuteilen, daß diese für die Genossenschaft zeichnungsberechtigt sind.

6

Aufgestellte Zusatzpunkte zu nachfolgenden Paragraphen

§ 4 Punkt 5) Alle Mitglieder sind berechtigt, die Ausläufe zu verwehren, wenn diese über den bisherigen Anschluß und Zähler laufen. Das Anzapfen der genossenschaftseigenen Zuleitung ist ohne vorherige Bewilligung durch den Ausschuß oder der Vollversammlung verboten.

§ 5 Punkt 6) Offene Rechnungsbeträge und Robotleistungen für die Wassergemeinschaft sind an die Wassergenossenschaft zu leisten.

§ 21) Freiwillig Ausscheidende oder im Sinne der Satzungen ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf Rückzahlung ihrer geleisteten Beiträge bzw. auf Vergütung ihrer vollbrachten Arbeitsleistung.

§ 25 Punkt 3) Im Falle einer Auflösung der Genossenschaft werden die Besitzanteile nach den von den Mitgliedern eingezahlten Anschlußgebühren und den geleisteten Arbeitsstunden ermittelt.

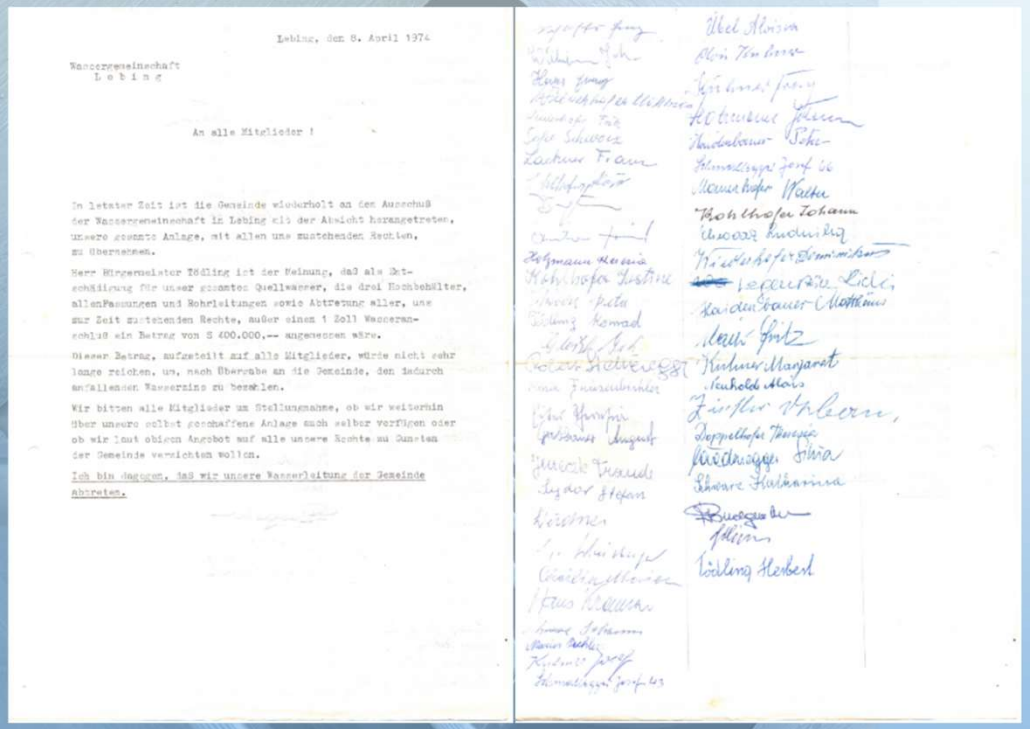
(Nachsatz) Durch die Gründung der Wassergenossenschaft wird das Eigentumsrecht der Mitglieder nicht verändert. (WRG 1959 § 74)

Lebing, am 22.6.75

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Gz. 3-350 L 13/1-72
Graz, am 24.1.1972
Für den Landeshauptmann
Dr. Pirker e.h.
Beglaubigt
NV

Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

- Abstimmung über den Verkauf der Gemeinschaft 1974



Lebing, den 8. April 1974

Wassergemeinschaft
Lebing

An alle Mitglieder !

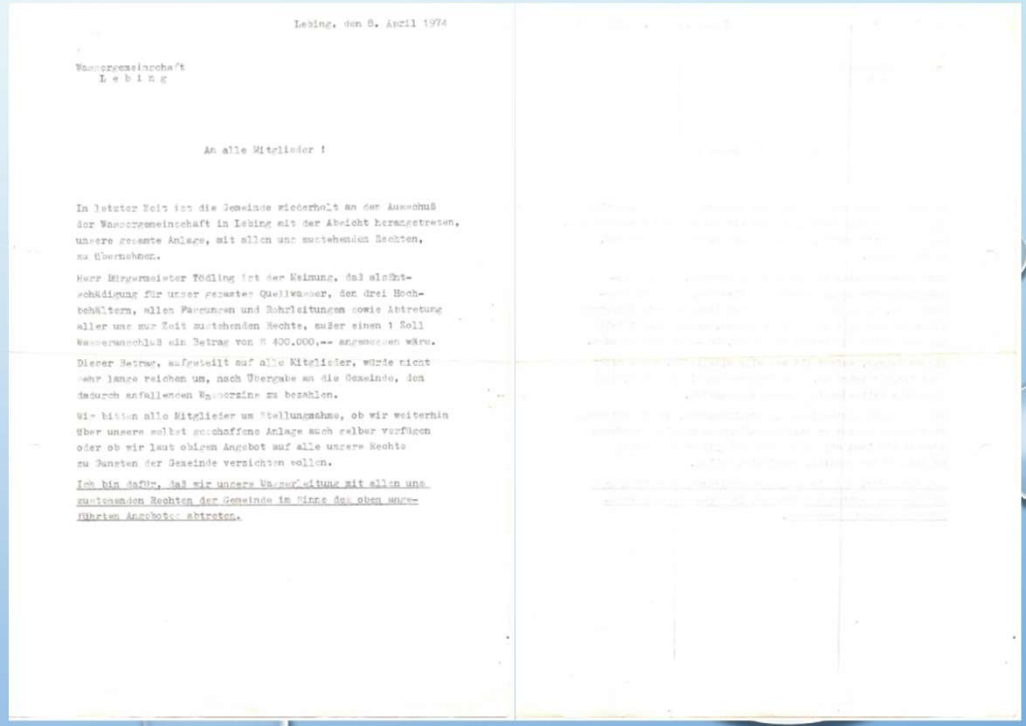
In letzter Zeit ist die Gemeinde wiederholt an den Ausschuß der Wassergemeinschaft in Lebing mit der Absicht herangetreten, unsere gesamte Anlage, mit allen uns zustehenden Rechten, zu übernehmen.

Herr Bürgermeister Tödling ist der Meinung, daß als Entschädigung für unser gesamtes Quellwasser, die drei Hochbehälter, allen Fassungen und Rohrleitungen sowie Abtretung aller, uns zur Zeit zustehenden Rechte, außer einen 1 Zoll Wasseranschluß ein Betrag von S 400.000,-- angemessen wäre.

Dieser Betrag, aufgeteilt auf alle Mitglieder, würde nicht sehr lange reichen, um, nach Übergabe an die Gemeinde, den dadurch anfallenden Wasserzins zu bezahlen.

Wir bitten alle Mitglieder um Stellungnahme, ob wir weiterhin über unsere selbst geschaffene Anlage auch selber verfügen oder ob wir laut obigen Angebot auf alle unsere Rechte zu Gunsten der Gemeinde verzichten sollen.

Ich bin dagegen, daß wir unsere Wasserleitung der Gemeinde abtreten.



Lebing, den 8. April 1974

Wassergemeinschaft
Lebing

An alle Mitglieder !

In letzter Zeit ist die Gemeinde wiederholt an der Ausschuß der Wassergemeinschaft in Lebing mit der Absicht herangetreten, unsere gesamte Anlage, mit allen uns zustehenden Rechten, zu übernehmen.

Herr Bürgermeister Tödling ist der Meinung, daß als Entschädigung für unser gesamten Quellwasser, den drei Hochbehältern, allen Fassungen und Rohrleitungen sowie Abtretung aller uns zur Zeit zustehenden Rechte, außer einen 1 Zoll Wasseranschluß ein Betrag von S 400.000,-- angemessen wäre.

Dieser Betrag, aufgeteilt auf alle Mitglieder, würde nicht sehr lange reichen um, nach Übergabe an die Gemeinde, den dadurch anfallenden Wasserzins zu bezahlen.

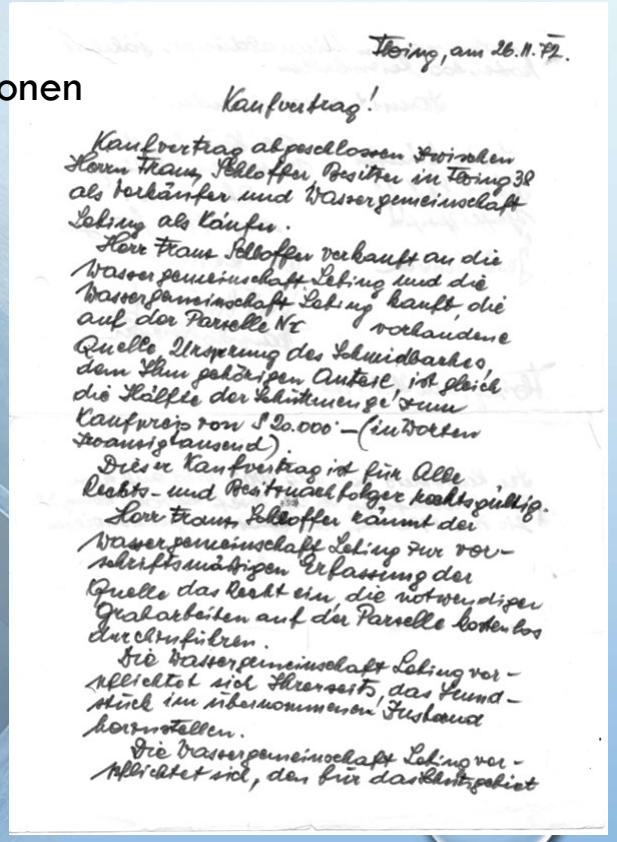
Wir bitten alle Mitglieder um Stellungnahme, ob wir weiterhin über unsere selbst geschaffene Anlage auch selber verfügen oder ob wir laut obigen Angebot auf alle unsere Rechte zu Gunsten der Gemeinde verzichten sollen.

Ich bin dafür, daß wir unsere Wasserleitung mit allen uns zustehenden Rechten der Gemeinde im Sinne des oben angeführten Angebotes abtreten.

Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

- Kauf von Quellen, Fassung und Ableitung
- Behördenverfahren
- Festlegen von Schutzzonen
- Änderung/Erweiterung von Schutzzonen
- Leitungsbau - Ringleitungen
- Ortsnetzerweiterung
- Sanierungen

Kaufvertrag Retterquelle



Kaufvertrag!

Kaufvertrag abgeschlossen zwischen Herrn Franz Schloffer, Besitzer in Leibnitz 38 als Verkäufer und Wassergenossenschaft Lebing als Käufer.

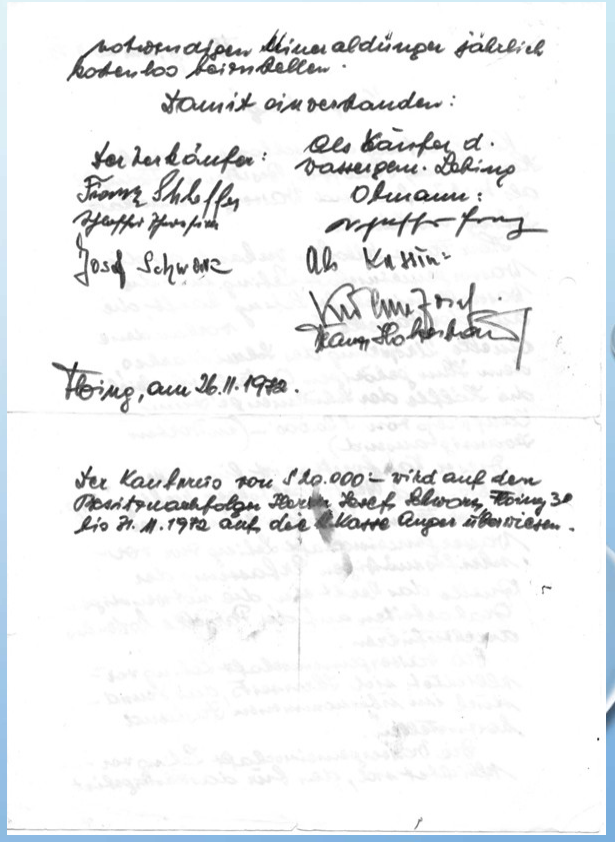
Herr Franz Schloffer verkauft an die Wassergenossenschaft Lebing und die Wassergenossenschaft Lebing kauft die auf der Parzelle Nr. vorhandene Quelle Ursprung des Schmidbaches, dem ihm gehörigen Anteil, ist gleich die Hälfte der Schätzungssumme, zum Kaufpreis von S 20.000.– (in Worten zwanzigtausend).

Dieser Kaufvertrag ist für alle Rechts- und Besitznachfolger rechtsgültig.

Herr Franz Schloffer räumt der Wassergenossenschaft Lebing zur vorschriftsmäßigen Erfassung der Quelle das Recht ein, die notwendigen Grabarbeiten auf der Parzelle kostenlos durchzuführen.

Die Wassergenossenschaft Lebing verpflichtet sich ihrerseits, das Grundstück im übernommenen Zustand herzustellen.

Die Wassergenossenschaft Lebing verpflichtet sich, den hier durchlaufenden



notwendigen Wasserabgängen jährlich kostenlos beizustellen.

Somit einverstanden:

Der Verkäufer: Franz Schloffer, Josef Schwarz

Als Käufer d. Wassergen. Lebing Obmann: Als Kassier:

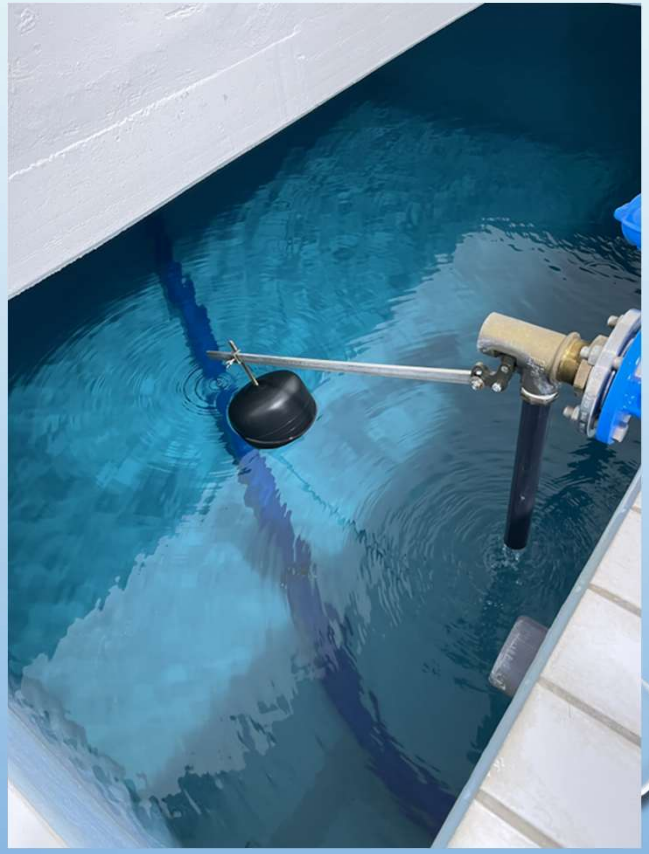
Leibnitz, am 26.11.1972.

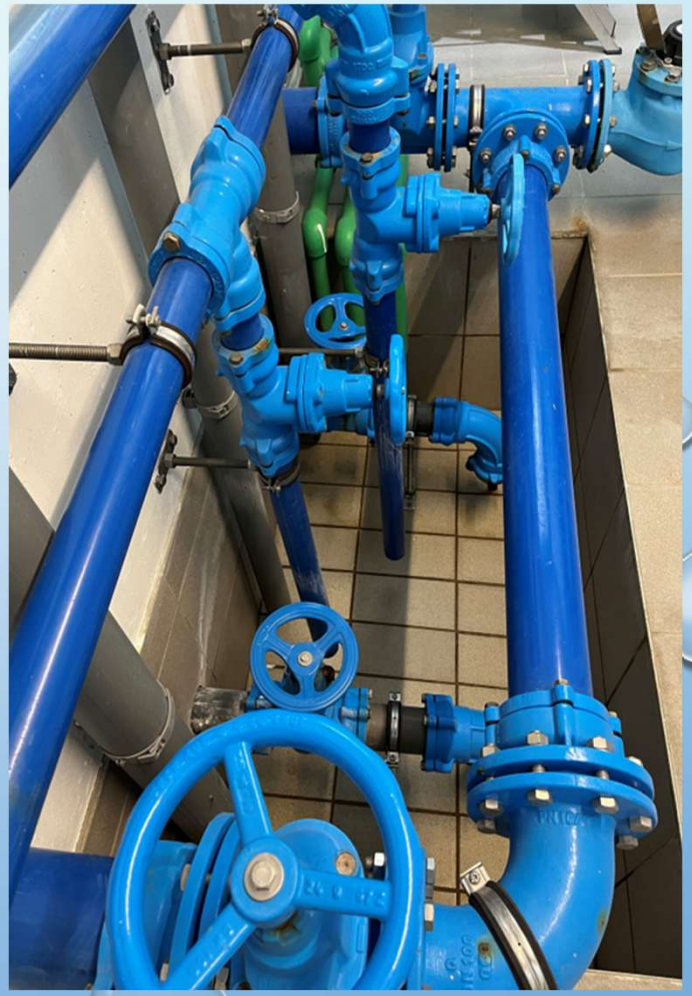
Der Kaufpreis von S 20.000.– wird auf den Rechtsnachfolger Herrn Josef Schwarz, Leibnitz 38 bis 31.11.1972 auf die Kassa Lebing überwiesen.

Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

- Neubau des Hochbehälters 1995







Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

Wassermeister
Wasserwart Martin Tödling
absolviert erfolgreich die
Ausbildung zum Wassermeister

2014



2014

ÖVGW
ÖSTERREICHISCHE VEREINIGUNG
FÜR DAS GAS- UND WASSERFACH

WASSERWART
Ausbildungsnachweis

für MitarbeiterInnen von Wasserversorgern die im Jahresdurchschnitt 100 m³ pro Tag Trinkwasser in Verkehr bringen und den ÖVGW-Wasserwartkurs erfolgreich absolviert haben

Das Land Steiermark

2025

ÖVGW
ÖSTERREICHISCHE VEREINIGUNG FÜR DAS GAS- UND WASSERFACH

ÖVGW ZERTIFIZIERTER WASSERMEISTER

Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach
A-1010 Wien, Schubertring 14
Telefon: +43 / 1 / 513 15 88-0*
E-Mail: office@ovgw.at / Internet: www.ovgw.at

Akkreditiert durch das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

A

WASSERMEISTER
ZERTIFIKAT

Herr

Martin TÖDLING

geboren am 4. Februar 1999

hat am 9. Mai 2025
die Prüfung über den umseitig angeführten Lehrstoff

mit sehr gutem Erfolg

bestanden.

Dieses Zertifikat befähigt den Inhaber
zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Wartung
von Trinkwasserversorgungsanlagen.

Dieses Zertifikat Nr. 4499 ist gültig bis Ende Mai 2030.

DI (FH) Alexander Schwanzer
Leiter der ÖVGW-Zertifizierungsstelle

Wien, am 14. Mai 2025

Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

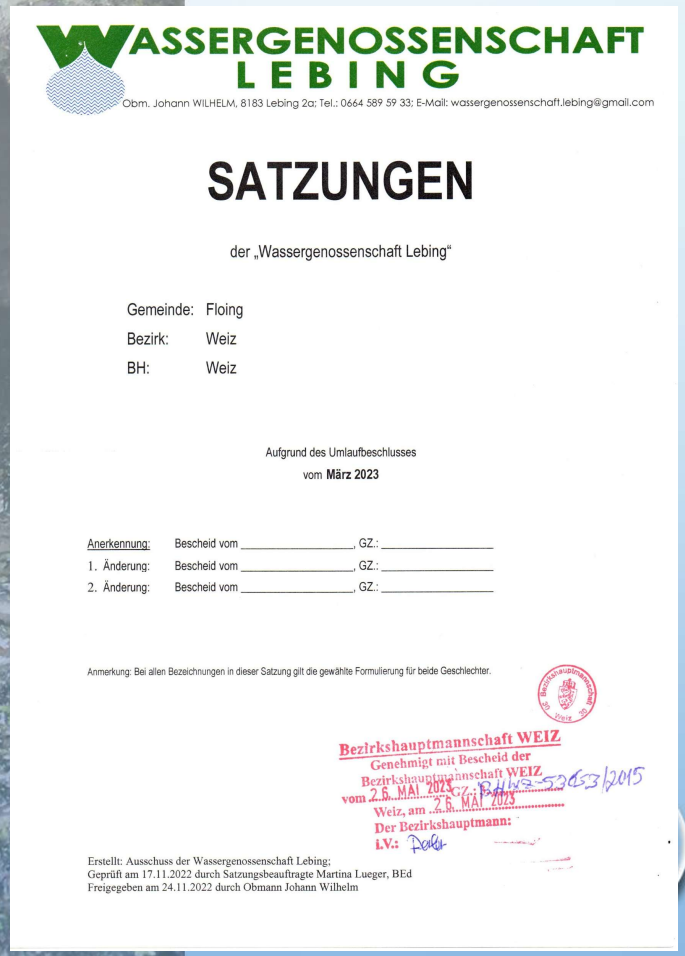
- Installation der UV-Desinfektionsanlagen 2015





Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

- Neue Satzungen 2023 und Leitungsordnung



WASSERGENOSSENSCHAFT
LEBING

Obm. Johann WILHELM, 8183 Lebing 2a; Tel.: 0664 589 59 33; E-Mail: wassergenossenschaft.lebing@gmail.com

SATZUNGEN

der „Wassergenossenschaft Lebing"

Gemeinde: Floing
Bezirk: Weiz
BH: Weiz

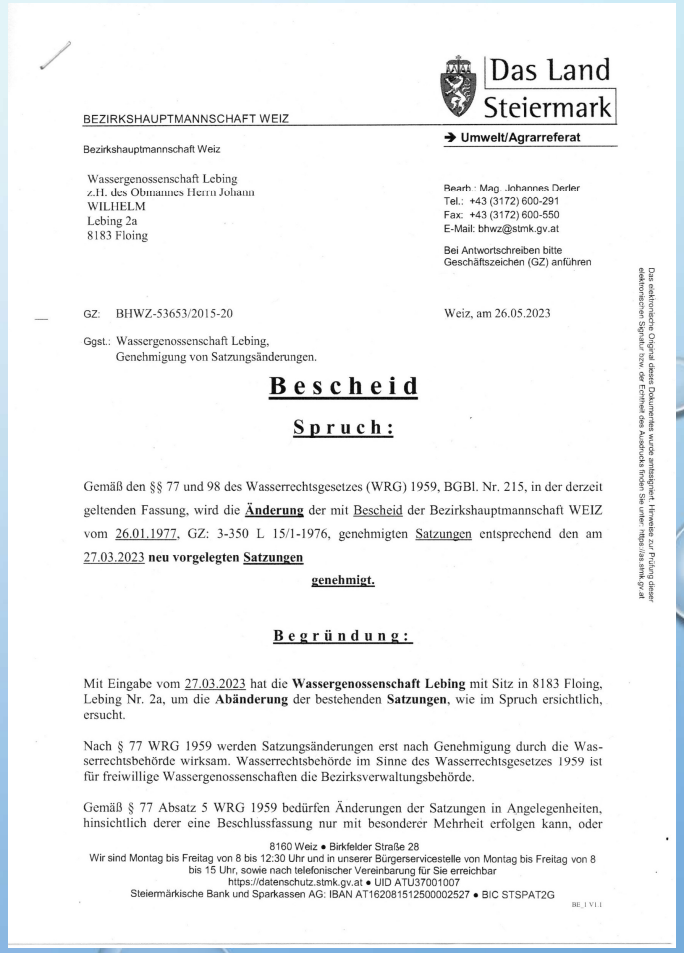
Aufgrund des Umlaufbeschlusses
vom **März 2023**

Anerkennung: Bescheid vom _____, GZ.: _____
1. Änderung: Bescheid vom _____, GZ.: _____
2. Änderung: Bescheid vom _____, GZ.: _____

Anmerkung: Bei allen Bezeichnungen in dieser Satzung gilt die gewählte Formulierung für beide Geschlechter.

Bezirkshauptmannschaft WEIZ
Genehmigt mit Bescheid der
Bezirkshauptmannschaft WEIZ
vom 26. MAI 2023 GZ.: BHWZ-53653/2015
Weiz, am 26. MAI 2023
Der Bezirkshauptmann:
i.V.:

Erstellt: Ausschuss der Wassergenossenschaft Lebing;
Geprüft am 17.11.2022 durch Satzungsbeauftragte Martina Lueger, BEd
Freigegeben am 24.11.2022 durch Obmann Johann Wilhelm



Das Land Steiermark
➔ Umwelt/Agrarreferat

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT WEIZ

Bezirkshauptmannschaft Weiz

Wassergenossenschaft Lebing
z.H. des Obmannes Herrn Johann
WILHELM
Lebing 2a
8183 Floing

Bearb.: Mag. Johannes Derler
Tel.: +43 (3172) 600-291
Fax: +43 (3172) 600-550
E-Mail: bhwz@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHWZ-53653/2015-20

Weiz, am 26.05.2023

Ggst.: Wassergenossenschaft Lebing,
Genehmigung von Satzungsänderungen.

Bescheid

Spruch:

Gemäß den §§ 77 und 98 des Wasserrechtsgesetzes (WRG) 1959, BGBl. Nr. 215, in der derzeit geltenden Fassung, wird die **Änderung** der mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft WEIZ vom 26.01.1977, GZ: 3-350 L 15/1-1976, genehmigten Satzungen entsprechend den am 27.03.2023 **neu vorgelegten Satzungen**

genehmigt.

Begründung:

Mit Eingabe vom 27.03.2023 hat die **Wassergenossenschaft Lebing** mit Sitz in 8183 Floing, Lebing Nr. 2a, um die **Abänderung** der bestehenden **Satzungen**, wie im Spruch ersichtlich, ersucht.

Nach § 77 WRG 1959 werden Satzungsänderungen erst nach Genehmigung durch die Wasserrechtsbehörde wirksam. Wasserrechtsbehörde im Sinne des Wasserrechtsgesetzes 1959 ist für freiwillige Wassergenossenschaften die Bezirksverwaltungsbehörde.

Gemäß § 77 Absatz 5 WRG 1959 bedürfen Änderungen der Satzungen in Angelegenheiten, hinsichtlich derer eine Beschlussfassung nur mit besonderer Mehrheit erfolgen kann, oder

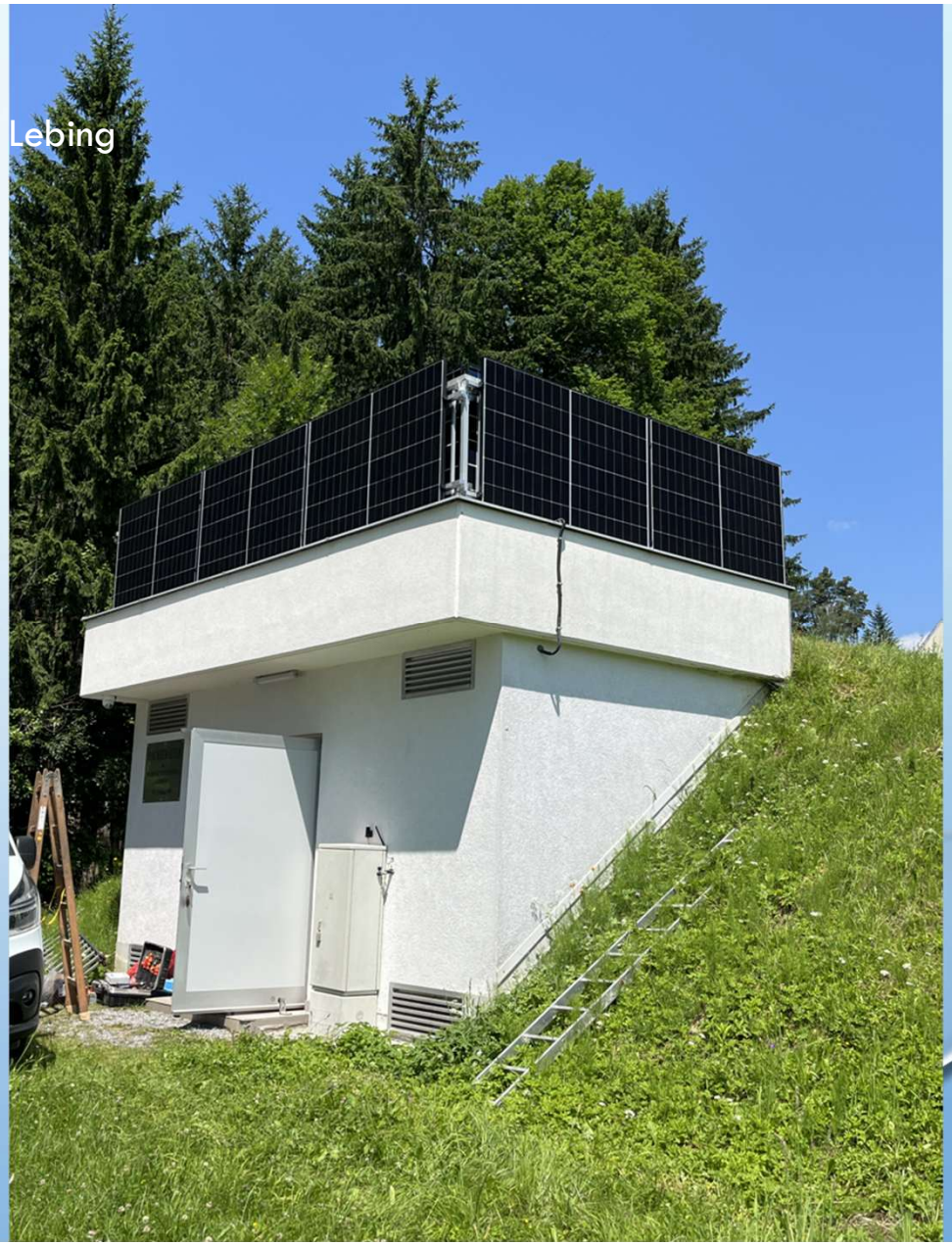
Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde amtssigniert. Hinweise zur Prüfung dieser elektronischen Signatur bzw. der Echtheit des Ausdrucks finden Sie unter: https://ais.stmk.gv.at

Kurze Vorstellung und Entwicklung der Wassergenossenschaft Lebing

- 50-jähriges Bestehen 2026 mit Jubiläumsversammlung und historischer Zeitreise

- Momentane Konstellation der WG

  118 Anschlüsse - über 300 Personen
  104 Stimmrechte
  1 Wassermeister + 1 in Ausbildung
  1 Wasserwart
  8 Ausschussmitglieder
  1 Ersatzperson (Nachwahl erforderlich)
  2 Rechnungsprüfer
  17689 m^3 Wasserverbrauch über Funkzähler
  Verständnisvolle Mitglieder
  Engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter
  Anlage am Stand der Technik
  Hervorragende Wasserqualität
  Solide finanzielle Basis



Eigenüberwachung

- Weshalb Eigenüberwachung?

- Einhaltung von Gesetzen und Rechtssicherheit
- Beweissicherung bei Konflikten
- Aufzeichnungen ermöglichen eine bessere, raschere und effektivere Steuerung der Genossenschaft
- Aufzeichnungen ermöglichen einen besseren und effizienteren Betrieb der Trinkwasserversorgungsanlage
- Nachlesbarkeit
- Wissenssicherung
- Betriebs- und Wartungshandbuch von zentraler Bedeutung

Wassergenossenschaft Lebing

Betriebs- und Wartungshandbuch

für das Jahr

2026

Wassergenossenschaft Lebing
8183 Floing
Wasserbuchpostzahl 17/1577
wassergenossenschaft.lebing@gmail.com
Obmann Johann Wilhelm
Lebing 2a, 8183 Floing
0664/589 59 33
hannes.wilhelm@aon.at

Inhalt:

Anlagenbeschreibung
Schematische Darstellung (Fließschema)
Einspeisplan
Anschlussliste
Tätigkeiten und Vorkommnisse
Diagramme
Schüttungsmessungen
Checklisten
Wassermengenbilanz

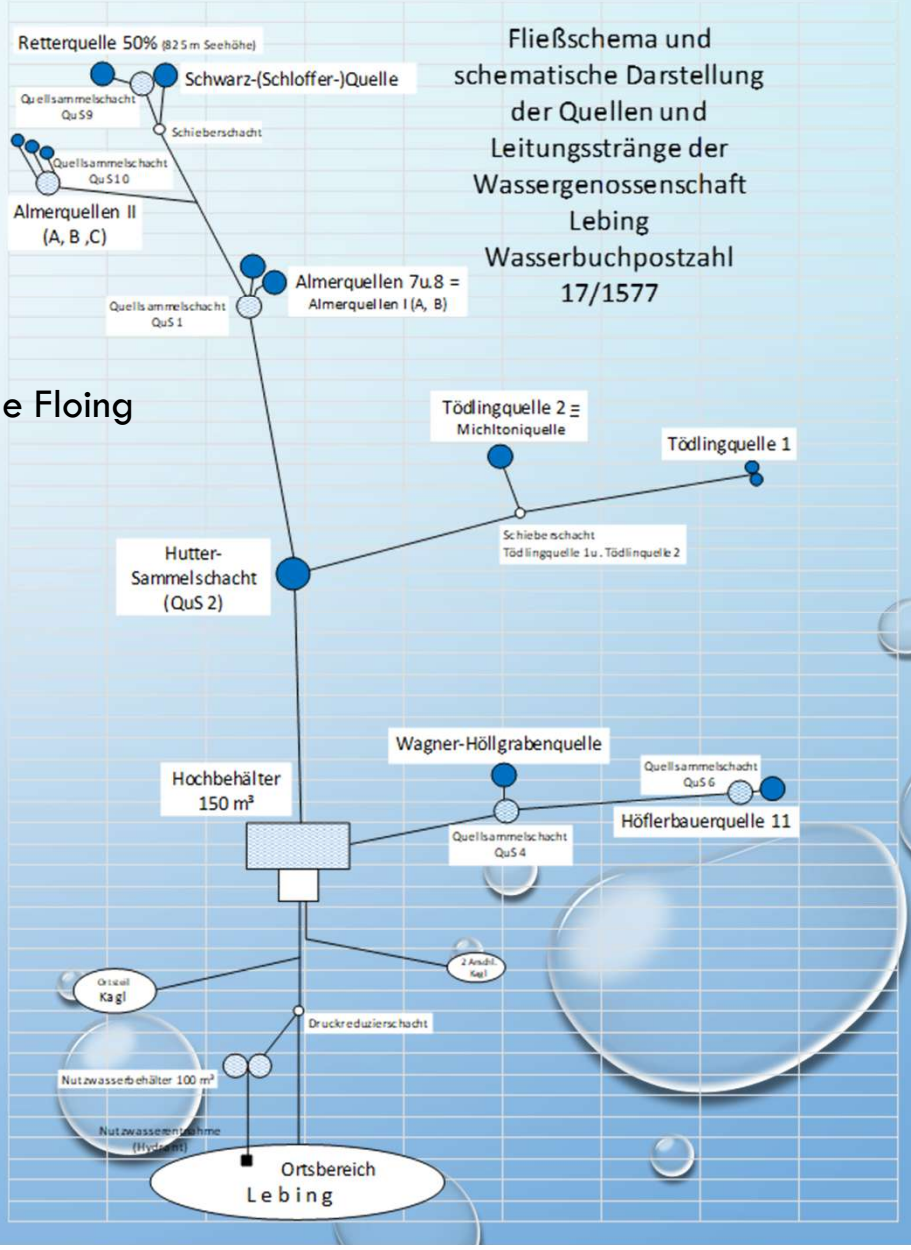
Datum, Ort

Unterschrift Obmann

Eigenüberwachung

- Anlagenbeschreibung
- Fließschema

Zweck der Anlage ist die Versorgung mit Trink- und Nutzwasser
Versorgungsgebiete sind die Ortsteile Lebing und Kagl der Gemeinde Floing
11 Quellen
5 Quellsammelschächte
1 Hauptsammelschacht (Hutter)
2 Schieberschächte
1 Hochbehälter 150 m³ (2 Kammern zu je 75 m³)
Im Hochbehälter befinden sich 2 UV-Desinfektionsanlagen,
1 Belüftungsanlage und 1 Video – Überwachungsanlage, sowie
1 Überwachungsgerät für Wasserstand und UV-Desinfektion
1 Wechselrichter
1 10,24 kWh Batteriespeicher
Außen am Hochbehälter befinden sich eine 6,16 kWp – PV-Anlage und eine Viedeoüberwachungsanlage
1 Druckreduzierschacht
2 Nutzwasserbehälter zu je 50 m³ mit Schieberkammer
Angabe der Gesamtleitungslänge nach Abschluss der Digitalisierung



Eigenüberwachung

- Einspeisplan
- Gesamtdatenliste
- Liste der Anschluss-eigentümerInnen

Gesamtdatenliste der Wassergenossenschaft Lebing

01.10.2026

Lfd. Nr.	Stimmrecht	Titel/Name	Gst.Nr. KG Floing	Anschlussadresse	Wohnadresse = Re-Adresse	Zähler-nummer	Verbrauch in m³	Grund-gebühr	Telefon	E-Mail
1										
2										
3										
4										
5										

Einspeisplan der Wassergenossenschaft Lebing für das Jahr 2026

Die Erhebung der eingespeisten Quellen erfolgt standardmäßig zu jedem Monatsersten, beziehungsweise zu jedem andere
Termin, falls dazu ein Anlass (Versorgungssituation, Wasserqualität etc.) gegeben ist.
Eine entsprechende Begründung ist im Kapitel "Tätigkeiten und Vorkommnisse" anzugeben.

Namen der Quellen

Datum	Almer 7 (I A)	Almer 8 (I B)	Höfler-bauer	Wagner-Höllgr.	Almer II A	Almer II B	Almer II C	Retter	Schwarz	Tödling 1	Tödling 2
01.01.2026											
01.02.2026											
01.03.2026											
01.04.2026											
01.05.2026											
01.06.2026											
01.07.2026											
01.08.2026											
01.09.2026											
01.10.2026											
01.11.2026											
01.12.2026											

Quelle wird in das Versorgungsnetz geleitet

Quelle ist von der Versorgung getrennt

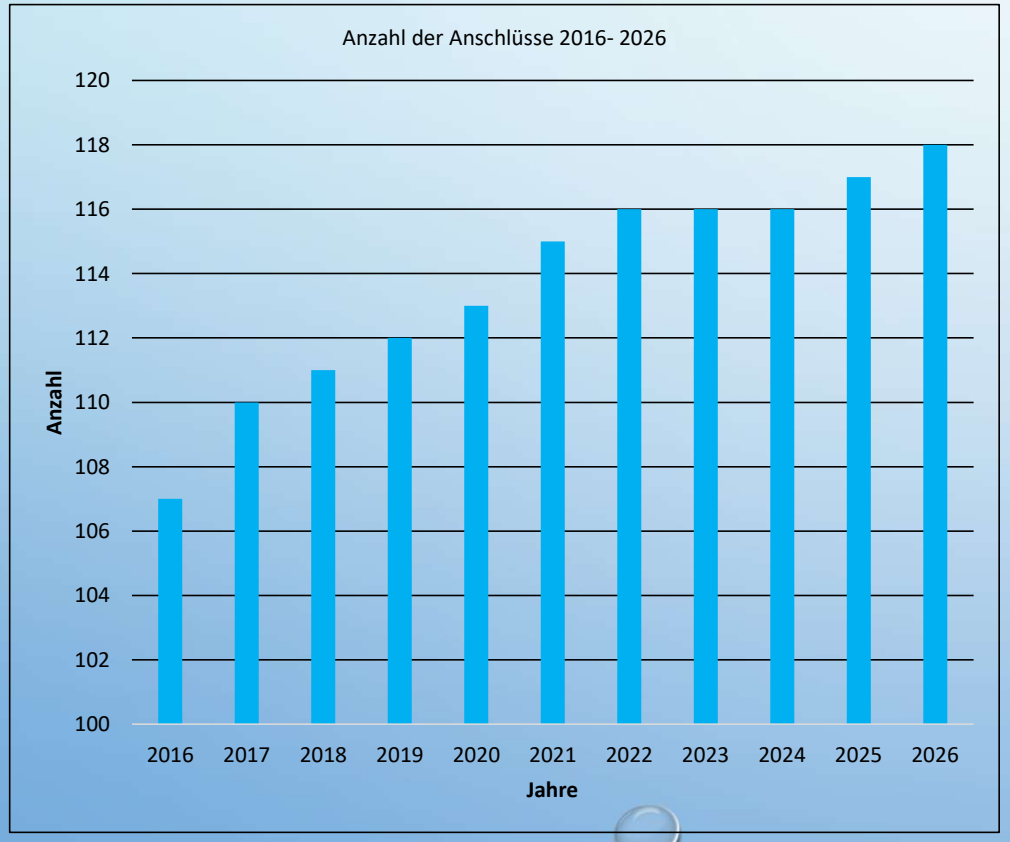
Liste der Anschlusseigentümer/innen der Wassergenossenschaft Lebing

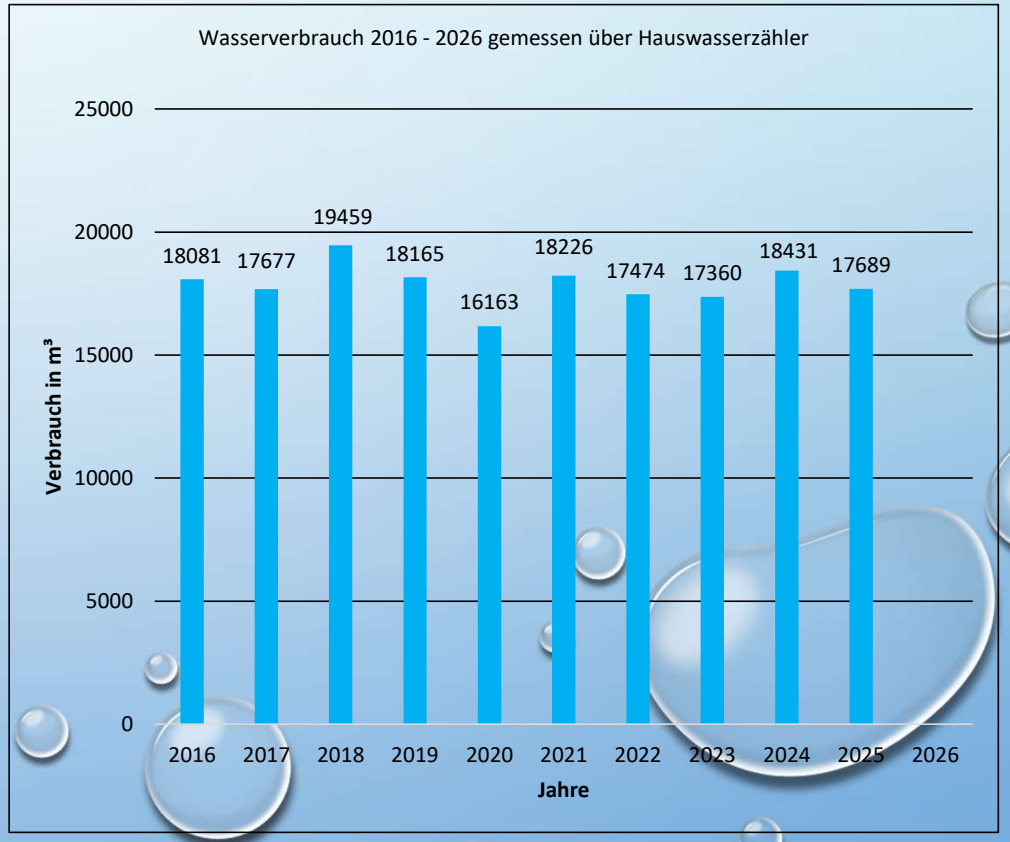
Stand 01.10.2026

Lfd. Nr.	Stimm-recht	Titel/Name	Gst.Nr. KG Floing	Anschlussadresse	Wohnadresse	Verbrauch 2026 in m³
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						
41						
42						
43						
44						
45						
46						
47						
48						
49						

Eigenüberwachung

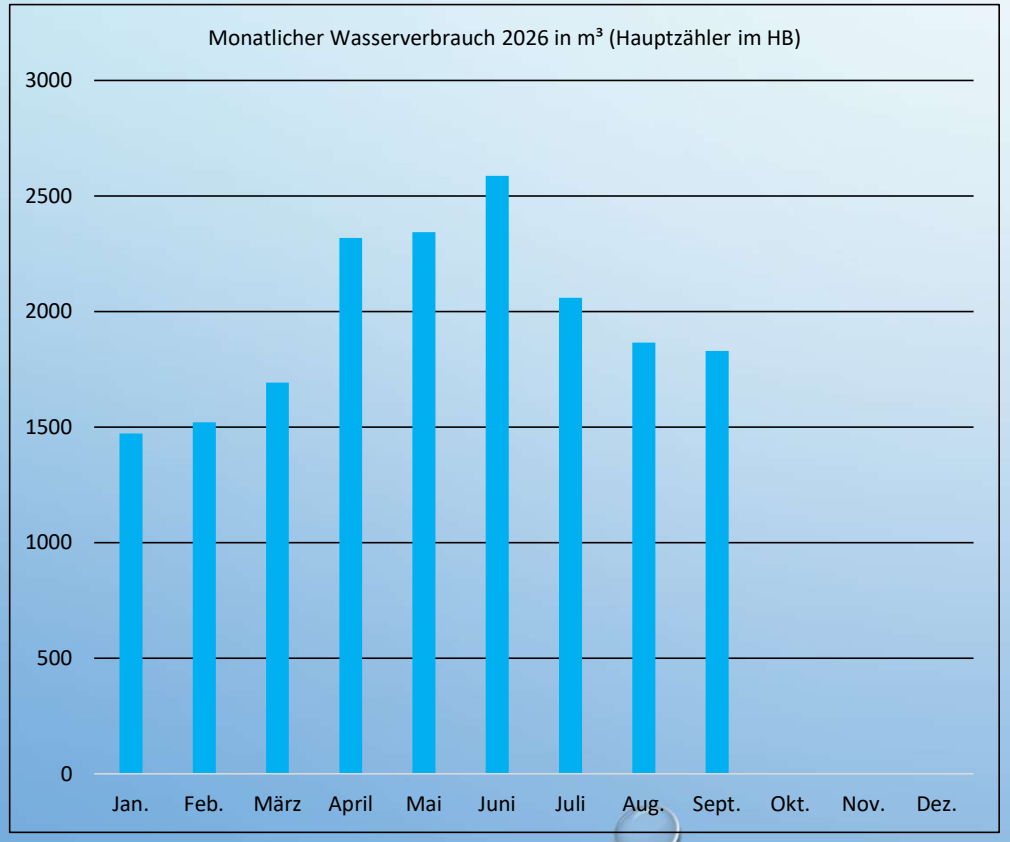
- Anschluss- und Verbrauchsdiagramm

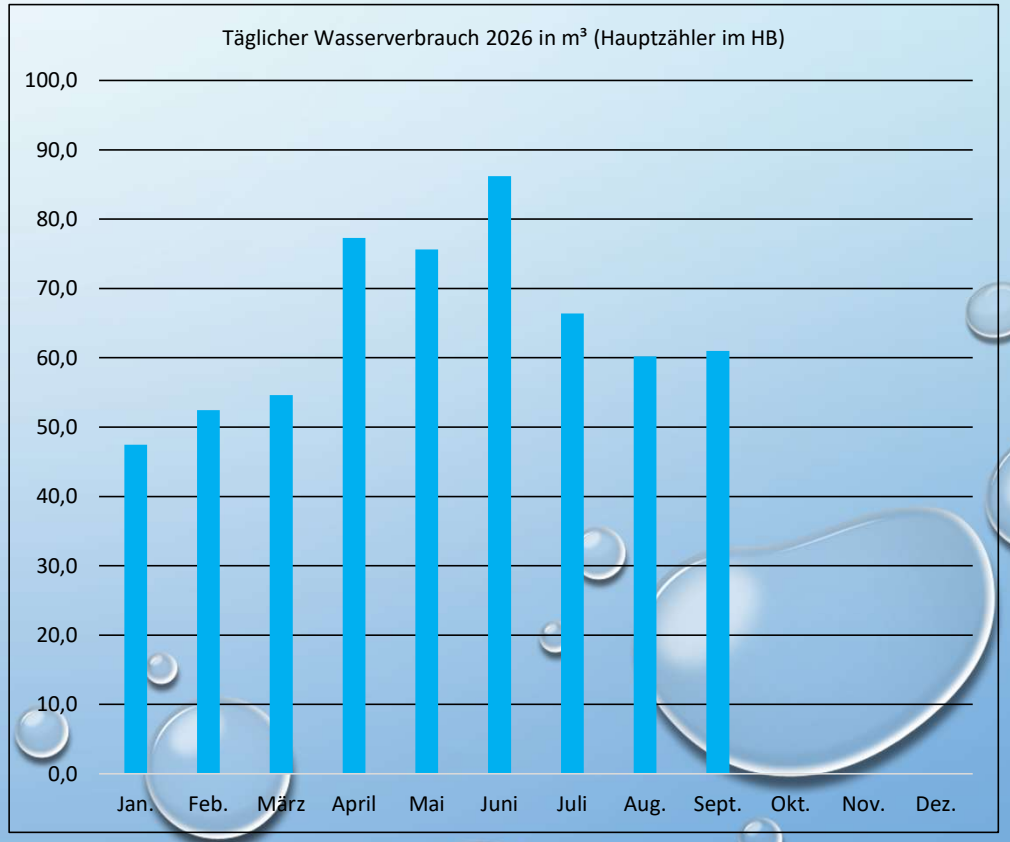




Eigenüberwachung

- Monatlicher und täglicher Verbrauch





Eigenüberwachung

- Tätigkeiten und Vorkommnisse
- Checklisten

Quellsammelschächte und Auslaufbauwerke

Kontrollparameter: (mind. 2 x jährlich)

- Bewuchs
- Versperrbarkeit
- Deckeldichtung
- Insektenschutz
- Einstiegskammer
- Wasserkammer
- Ausreichende Überhöhung vom Boden
- Oberflächenwässer
- Armaturen und Beschriftungen
- Auslaufbauwerk
- Froschklappe

Name d. Sammelschachtes	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
Schieberschacht Tödling 1 u. 2 QuS 2 (Hutter)	Mäharbeiten, Kontrolle und Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte, Innen- u. Aussenreinigung. Schacht in Ordnung.	26.05.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
QuS 1 (Almerquellen 7 u. 8)	Mäharbeiten, Kontrolle und Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte, Innen- u. Aussenreinigung. Schacht in Ordnung.	26.05.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
QuS 10 (Almerquellen II A, B, C	Mäharbeiten, Kontrolle und Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte, Innen- u. Aussenreinigung. Schacht in Ordnung.	28.05.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
QuS 9 (Retterquelle) Schieberschacht Retter- u. Schwarzquelle	Mäharbeiten, Kontrolle und Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte, Innen- u. Aussenreinigung. Schacht in Ordnung.	28.05.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
QuS 4 (Höflerbauerquelle)	Mäharbeiten, Kontrolle und Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte, Innen- u. Aussenreinigung. Schacht in Ordnung.	08.06.2026	Wilhelm Joh.

Schutzgebiete (Schutzzone 1 und 2)

Kontrollparameter: (mind. 1 x jährlich)

- Bewuchs
- Quellsteine
- Umzäunung
- Versperrbarkeit
- Ausreichende Überschüttung
- Oberflächenwässer
- Hinweistafeln

Name d. Schutzgebietes	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
Tödlinquelle 1	Schutzzone 1: Entfernen von Zaun und Zaunsäulen, Errichten von Hinweistafeln "Quellschutzgebiet der Wassergenossenschaft Lebing - Betreten verboten" Mäharbeiten, Fotodokumentation, Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte.	27.05.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
Almerquellen 7 u. 8	Schutzzone 1: Entfernen von Zaun und Zaunsäulen, Kontrolle der bereits errichteten Hinweistafeln "Quellschutzgebiet der Wassergenosenschaft Lebing - Betreten verboten. Mäharbeiten, Fotodokumentation, Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte. Schutzzone 2: Keine Hinweise auf Anwendung von Herbiziden in der bestehenden Christbaumkultur.	27.05.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
Retterquelle Schwarz-/Schlofferquelle Almer II-Quelle	Schutzzone 2: Hinweistafeln kontrollieren und ausmähen. Zufahrtsweg zur Almer II-Quelle freischneiden. Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte.	28.05.2026	Tödling M.
Almer II-Quelle	Schutzzone 1: Entfernen von Zaun und teilw. Zaunsäulen.	01.06.2026	Wilhelm Joh.
Almer II-Quelle	Schutzzone 1: Schutzgebiet ausmähen, Seile spannen, Montage neuer Hinweistafeln.	02.06.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
Höflerbauerquelle	Schutzzone 1: Entfernen von Zaun und Zaunsäulen, Mäharbeiten	08.06.2026	Wilhelm Joh.
Wagner-Höllgrabenqu.	Schutzzone 2: Begehung mit dem Grundbesitzer wegen der Aufstellung von Hinweistafeln.	08.06.2026	Wilhelm Johann
Höflerbauerquelle	Schutzzone 1: Errichtung neuer Hinweistafeln Schutzzone 2: Kontrolle der Hinweistafeln, sowie Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte.	24.06.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
Wagner-Höllgrabenqu.	Schutzzone 1: Entfernen von Zaun und Zaunsäulen, Mäharbeiten.	25.06.2026	Wilhelm Joh.
Wagner-Höllgrabenqu.	Schutzzone 1 u. 2: Errichtung neuer Hinweistafeln, Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte.	26.06.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.
Almerquellen 7 u. 8	Keine Hinweise auf Anwendung von Herbiziden in der bestehenden Christbaumkultur.	29.06.2026	
Alle Schutzgebiete	Schutzzone 1 u. 2: Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte. Konkret betreffend Almerquellen 7 u. 8: Keine Hinweise auf Anwendung von Herbiziden in der bestehenden Christbaumkultur.	01.09.2026	Wilhelm Joh.

Tätigkeiten und Vorkommnisse der Wassergenossenschaft Lebing im Jahr 2026

Die Ausschusssitzungen, sowie die Mitgliederversammlung und deren Inhalte und Beschlussfassun sind dem Protokollbuch der Wassergenossenschaft Lebing zu entnehmen.
Alle behördlichen Verfahren (Wasserrechtsverhandlungen, Begehungen etc. sind im Ordner "Besch der Wassergenossenschaft Lebing" einzusehen.
Die Wasseruntersuchungen und deren Ergebnisse sind im Ordner "Befunde der Wassergenossensc Lebing" abgelegt.
Sämtliche Wartungsarbeiten und Kontrollgänge sind auf den beigefügten Checklisten ersichtlich.
Weitere Tätigkeiten und Vorkommnisse sind in untenstehender Tabelle angeführt.

Datum	Tätigkeit
01.01.2026	Zulaufprobleme im Hochbehälter, Ursache ist ein defekter Druckreduzierer.
07.01.2026	Rohrbruch bei Kulmer Robert, Lebing 26 aufgrund von Baggerarbeiten. Da die Wasserleitung in diesem Bereich relativ seicht liegt, wird sie tiefer gelegt.
09.02.2026	Entnahme von Wasserproben laut Beprobungsplan durch das Agrolab Pischelsdorf. Die Ergebnisse sind dem Ordner "Befunde und Gutachten der Wassergenossenschaft Le zu entnehmen.
11.03.2026	Die Wassergenossenschaft Lebing bekommt auf Anregung des Obmannes Besuch von Ecoversum (Ing. Daniela List) u. Dipl.-Ing. Alexander Salamon vom Amt der Stmk. Landesregierung. Geplant ist ein Beitrag (Interview) über die Wassergenossenschaft Leb im Trinkwasser-Newsletter des Landes Steiermark, Ausgabe 27/Mai 2026.
14.03.2026	Mitgliederversammlung der Wassergenossenschaft Lebing.
29.04.2026	Besprechung mit der Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner und den Baufirmen bzgl. Einleitung der Wasserleitung in das neu errichtete Gebäude Lebing 119.
30.04.2026	Herstellen eines Wasseranschlusses für Objekt Pool/Poolhaus/Technikraum auf Gst. 302 von Dipl.-Ing. Gerhard Buchgraber.
05.05.2026	Besuch einer Trinkwasserschulung in Neudau durch den Obmann.
18.05.2026	Besprechung am Bergbau Rabenwald, Vorstellung des Bohrprogrammes für 2026. Die Termine für die Beweissicherungen werden seitens der Talkumwerke rechtzeitig bekannt gegeben.
27.05.2026	Überwachung von Grabungsarbeiten durch die Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner für eine Stromleitung im Leitungsbereich der Wassergenossenschaft Lebing.
29.05.2026	Besprechung mit BrM Alois Kohl bzgl. Nachreichung von Unterlagen an die BH.
01.06.2026	Wegschalten von Retter- u. Schwarz-(Schloffer-)quelle als Vorsichtsmaßnahme bzgl. der Probebohrungen der Imerys Talc. Im Gegenzug Zuschalten der Almerquellen II B u. II C auch im Hinblick auf die anhaltende Trockenheit.
29.06.2026	Schüttungsmessung und Entnahme von Wasserproben der Retter-, Schwarz- und Almer Quellen zur Beweissicherung, veranlasst durch die Imerys Talc Austria GmbH, Krughof 41 8184 Anger. Die Ergebnisse sind digital abgespeichert.
27.07.2026	Schüttungsmessung der Retter-, Schwarz- und Almer II-Quellen zur Beweissicherung, veranlasst durch die Imerys Talc Austria GmbH, Krughof 41, 8184 Anger Die Ergebnisse sind digital abgespeichert.
26.08.2026	Schüttungsmessung der Retter-, Schwarz-, Almer II-, Tödling 1 u. 2- und Wagner Höllgrab Quellen zur Beweissicherung, veranlasst durch die Imerys Talc Austria GmbH, Krughof 41 8184 Anger. Die Ergebnisse sind digital abgespeichert.
28.09.2026	Schüttungsmessung der Retter-, Schwarz- und Almer II-Quellen zur Beweissicherung, veranlasst durch die Imerys Talc Austria GmbH, Krughof 41, 8184 Anger Die Ergebnisse sind digital abgespeichert.

Eigenüberwachung

- Checklisten

Hochbehälter

Kontrollparameter: (mind. 2 x jährlich)

- Bewuchs
- Oberflächenwässer
- Versperrbarkeit
- Insektenschutz
- Lüftung
- E-Installation
- Fliesen u. Beschichtung
- Wasserkammer
- Druckminderer, Schwimmerventile
- Armaturen und Beschriftungen
- Auslaufbauwerk
- Froschklappe

Hoch-behälter	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
Hochbehälter	Wartung Druckminderer	01.01.2026	Wilhelm Jon.
Nutzwasserbehälter	**Erneuerung der Deckeldichtungen und Aussensanierung der Einstiegshälse erforderlich.**	11.03.2026	Ing. List DI Salamon Wilhelm Joh. Tödling M.
Nutzwasserbehälter	Mäharbeiten	19.05.2026	Tödling M.
Hochbehälter	Mäharbeiten, Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte Hochbehälter in Ordnung.	19.05.2026	Tödling M.
Nutzwasserbehälter	Aussensanierung der Einstiegshälse und Erneuerung der Deckeldichtungen, Fotodokumentation	22.07.2026	Eiter E. Wilhelm Jon.

UV - Desinfektionsanlage (wird 1x jährlich von einer Fachfirma gewartet).

Kontrollparameter: (mind. 2 x jährlich)

- Filter
- Bestrahlungsröhren
- Bestrahlungsintensität
- Durchflussregelung

UV Desinfektionsanlage	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
1 AF90 T(A23165.0715) 1 AF90 T(A23166.0715)	Wartung beider UV-Anlagen durch eine Fachfirma siehe Serviceberichte (Einsatznr. 12016 und 12018). Prüfplakette am Gerät, alle Kontroll- u. Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte durchgeführt.	16.03.2026	Fachfirma Tödling M.
Beide Anlagen	Filtertausch, Bestrahlungsintensität Anlage links: 68 W/m², Anlage rechts 84 W/m² Alle Kontroll- u. Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte durchgeführt.	02.10.2026	Tödling M.

Überwachungsgerät für Wasserstand und UV-Desinfektion

Kontrollparameter: (1x jährlich)

- Probealarm

Überwachungs-anlage	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
Wasserstand und UV-Desinfektion	Im Zuge der Wartung beider UV-Anlagen durch die Firma Aquafides wurde auch ein Probealarm simuliert.	16.03.2026	Tödling M.

Eigenüberwachung

- Checklisten

Spülung des Ortsnetzes

Kontrollparameter:
(1x jährlich)

- Öffnen der Endstränge
- Dokumentation Wasserverbrauch

Ortsteil/Endstrang	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
Lebing West	Spülung (20 m³)	23.05.2026	Tödling M.
Lebing Süd/Ost	Spülung (20 m³)	23.05.2026	Tödling M.
Kagl	Spülung (10 m³)	23.05.2026	Tödling M.

Hydranten (befinden sich im Eigentum der Gemeinde und werden von der Feuerwehr mehrmals jährlich betätigt).

Kontrollparameter:
(mind. 1 x jährlich)

- Bewuchs
- Entleerung
- Gängigkeit
- Fließgeräusche
- Dichtheit
- Korrosion

Hydrant im Abschnitt…	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
In Summe 4 Hydranten im gesamten Versorgungsgebiet	Kontrolle gemäß oben angeführter Punkte. **Der Hydrant im Bereich Tischlerei Pirchheim/Tankstelle (Fließgeräusche) wurde seitens der Gemeinde als Erhalter noch nicht saniert.**	28.05.2026	Wilhelm Joh.

Druckreduzierschacht

Kontrollparameter:
(mind. 2 x jährlich)

- Bewuchs
- Deckel
- Versperrbarkeit
- Filter
- Überdruckventil
- Manometer
- Armaturen
- Gängigkeit Druckeinstellung
- Auslaufbauwerk
- Froschklappe

Druckreduzierschacht	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
Gst. 457/1 KG Floing	**Geplant ist eine Erhöhung des Schachtes um einen Betonring, sowie die Erneuerung der Deckeldichtung.**	11.03.2026	Ing. List DI Salamon Wilhelm Joh. Tödling M.
Gst. 457/1 KG Floing	Mäharbeiten, Kontroll- u. Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte durchgeführt. Schacht innen in Ordnung.	28.05.2026	Wilhelm Joh.
Gst. 457/1 KG Floing	Erhöhung des Schachtes um einen Betonring (50 cm), Erneuerung de Deckeldichtung u. Schachtkennzeichnung, Fotodokumentation.	21.07.2026	Wilhelm Joh. Wilhelm Jon.

Eigenüberwachung

- Checklisten
- Erfassung der Hauptzählerstände

Leitungen, Armaturen

Kontrollparameter: (1x in 5 Jahren)

- Setzungen
- Rohrbrüche
- Fließgeräusche
- Gängigkeit u. Dichtheit der Schieber
- Straßenkappen
- Entleerungsstränge

Leitungs-abschnitt	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Tätige Personen
Gesamtes Versdorgungsgebiet	Vom Wassermeister Tödling M. wird ein unüblich hoher Wasserverbrauch im Hochbehälter festgestellt. In der Nacht erfolgt ein abschnittweises Absperren der einzelnen Ortsteile, sodass der Wasserverlust auf den Versorgungsbereich Lebing Ost und hier im speziellen auf die Kohlhofersiedlung eingegrenzt werden kann. Bei Tageslicht erfolgt eine Begehung des betreffenden Leitungsstranges, eine noch engmaschigere Absperrung und damit kann der Rohrbruch bei der Hauszuleitung zum Objekt Lebing Nr. 57 lokalisiert und behoben werden. Fotodokumentation.	21.06.2026 - 23.06.2026	Tödling M. Schwarz St. Wilhelm Joh. Wilhelm Jon. Kohlh. H. Friess W.
Gesamtes Versorgungsgebiet	Kontroll- u. Wartungsarbeiten gemäß oben angeführter Punkte erledigt. In der Kohlhofersiedlung im Grünbereich werden 2 Straßenkappen freigelegt und einen Wasserstein saniert.	27.06.2026-29.06.2026	Tödling M. Wilhelm Joh. Wilhelm Jon. Lueger R.

Hauptzählerstände

Kontrollparameter: (mind. monatlich)

- Zählerstand
- Funktion

Hauptzählerstand in m³	Erledigte Kontroll- und Wartungsarbeiten, Anmerkungen	Datum	Uhrzeit	Tätige Person(en)
640874	Funktionskontrolle, Zähler ok.	31.01.2026	6.30 Uhr	Wilhelm Johann
642395	Funktionskontrolle, Zähler ok.	28.02.2026	7.00 Uhr	Wilhelm Johann
644088	Funktionskontrolle, Zähler ok.	31.03.2026	7.00 Uhr	Wilhelm Johann
646406	Funktionskontrolle, Zähler ok.	30.04.2026	7.30 Uhr	Wilhelm Johann
648750	Funktionskontrolle, Zähler ok.	31.05.2026	7.00 Uhr	Wilhelm Johann
651337	Funktionskontrolle, Zähler ok.	30.06.2026	8.00 Uhr	Wilhelm Johann
653396	Funktionskontrolle, Zähler ok.	31.07.2026	6.00 Uhr	Wilhelm Johann
655262	Funktionskontrolle, Zähler ok.	31.08.2026	7.30 Uhr	Wilhelm Johann
657092	Funktionskontrolle, Zähler ok.	30.09.2026	7.00 Uhr	Wilhelm Johann
	Funktionskontrolle, Zähler ok.	31.10.2026		
	Funktionskontrolle, Zähler ok.	30.11.2026		
	Funktionskontrolle, Zähler ok.	31.12.2026		

Eigenüberwachung

- Schüttungsmessungen

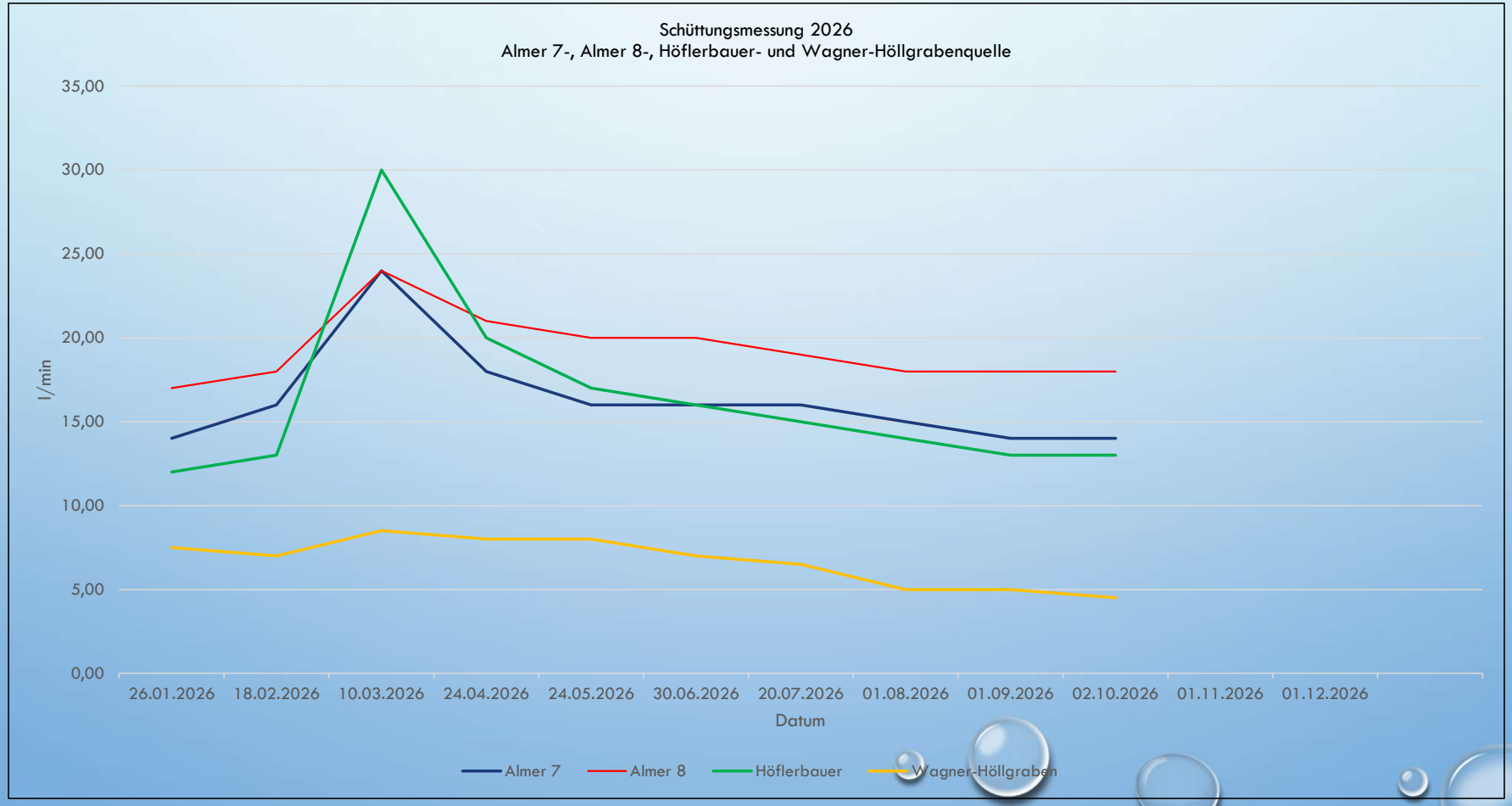
Schüttungsmessungen 2026

(in Liter/Minute inkl. prozentueller Veränderung gegenüber dem Vormonat)

Messung durchgeführt von		Wilhelm Joh.		Wilhelm Joh.		Obmannstv. Schwarz St.		Wilhelm Joh. Fr. Scherf		Wilhelm Joh.		Tödling M.		Tödling M.		Wilhelm Joh.		Wilhelm Joh.		Tödling M.					
Quellen	29.12.2025	26.01.2026	+/- %	18.02.2026	+/- %	10.03.2026	+/- %	24.04.2026	+/- %	24.05.2026	+/- %	30.06.2026	+/- %	20.07.2026	+/- %	01.08.2026	+/- %	01.09.2026	+/- %	02.10.2026	+/- %	November	+/- %	Dezember	+/- %
Almer 7	14,0	14,0	0,0	16,0	14,3	24,0	50,0	18,0	-25,0	16,0	-11,1	16,0	0,0	16,0	0,0	15,0	-6,3	14,0	-6,7	14,0	0,0				
Almer 8	16,0	17,0	6,3	18,0	5,9	24,0	33,3	21,0	-12,5	20,0	-4,8	20,0	0,0	19,0	-5,0	18,0	-5,3	18,0	0,0	18,0	0,0				
Höflerbauer	12,0	12,0	0,0	13,0	8,3	30,0	130,8	20,0	-33,3	17,0	-15,0	16,0	-5,9	15,0	-6,3	14,0	-6,7	13,0	-7,1	13,0	0,0				
Wagner-Höllgrabe	7,0	7,5	7,1	7,0	-6,7	8,5	21,4	8,0	-5,9	8,0	0,0	7,0	-12,5	6,5	-7,1	5,0	-23,1	5,0	0,0	4,5	-10,0				
Almer II A	62,0	62,0	0,0	62,0	0,0	66,0	6,5	60,0	-9,1	60,0	0,0	60,0	0,0	60,0	0,0	60,0	0,0	60,0	0,0	60,0	0,0				
Almer II B	28,0	29,0	3,6	28,0	-3,4	36,0	28,6	33,0	-8,3	32,0	-3,0	30,0	-6,3	32,0	6,7	32,0	0,0	31,0	-3,1	31,0	0,0				
Almer II C	36,0	36,0	0,0	34,0	-5,6	42,0	23,5	42,0	0,0	40,0	-4,8	36,0	-10,0	36,0	0,0	36,0	0,0	36,0	0,0	36,0	0,0				
Retter	32,0	34,0	6,3	30,0	-11,8	54,0	80,0	66,0	22,2	35,0	-47,0	24,0	-31,4	22,0	-8,3	26,0	18,2	20,0	-23,1	21,0	5,0				
Schwarz/Schloffer	20,0	17,0	-15,0	14,0	-17,6	11,0	-21,4	11,0	0,0	12,0	9,1	12,0	0,0	12,0	0,0	12,0	0,0	11,0	-8,3	11,0	0,0				
Tödling 1	18,0	18,0	0,0	18,0	0,0	24,0	33,3	18,0	-25,0	18,0	0,0	20,0	11,1	18,0	-10,0	20,0	11,1	17,0	-15,0	17,0	0,0				
Tödling 2	3,0	3,5	16,7	3,5	0,0	4,0	14,3	4,5	12,5	4,0	-11,1	3,0	-25,0	3,0	0,0	3,0	0,0	3,0	0,0	2,5	-16,7				
Gesamt	248,0	250,0	0,8	243,5	-2,6	323,5	32,9	301,5	-6,8	262,0	-13,1	244,0	-6,9	239,5	-1,8	241,0	0,6	228,0	-5,4	228,0	0,0				

Eigenüberwachung

- Schüttungsmessungen



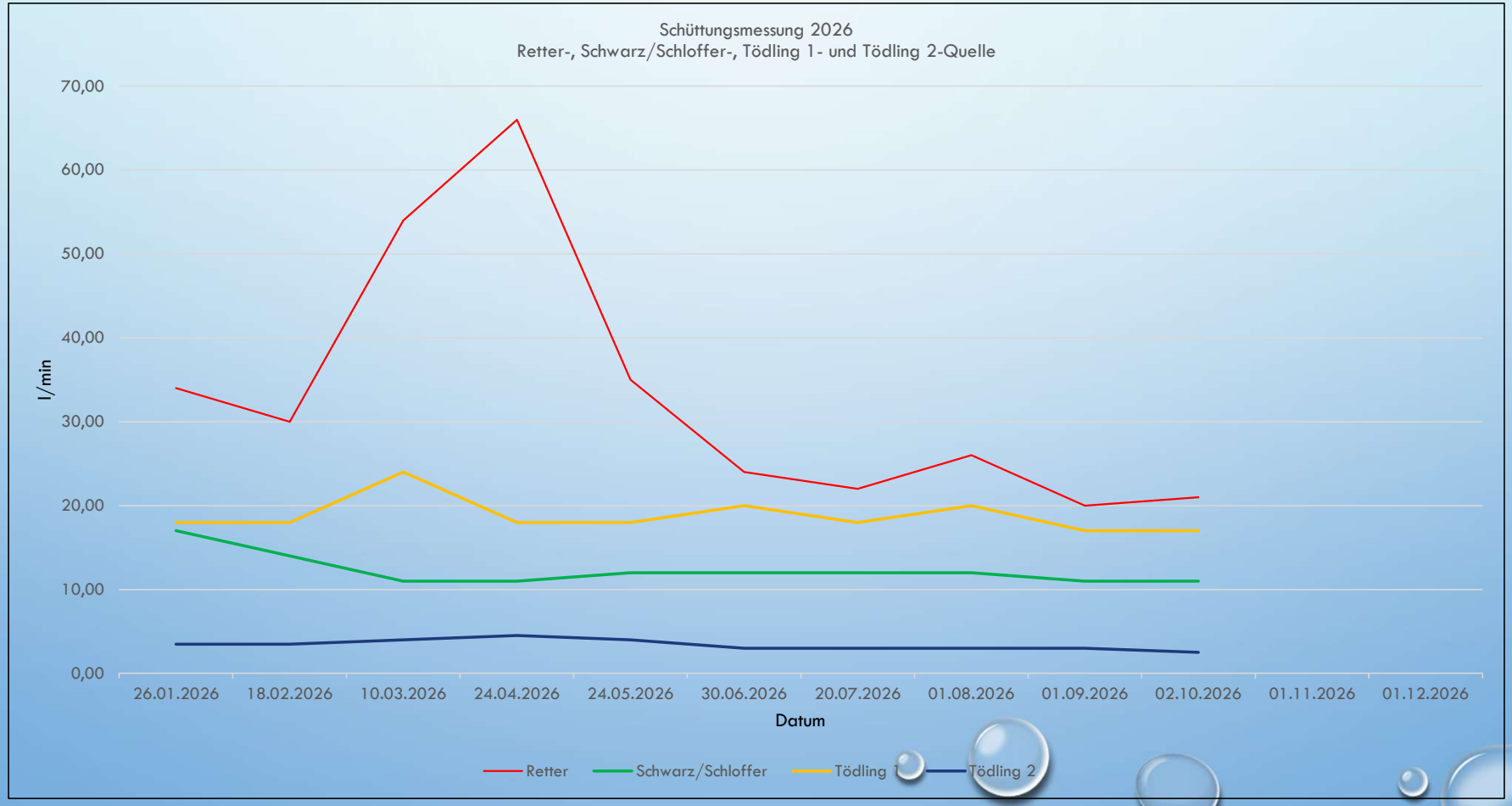
Eigenüberwachung

- Schüttungsmessungen



Eigenüberwachung

- Schüttungsmessungen



Eigenüberwachung

- Wassermengen-bilanz 2025

Wassermengenbilanz für das Jahr 2025
(von 01.01.2025 bis 31.12.2025)

Aufzeichnung der Hauptzählerstände (HZ) und des Wasserverbrauches in monatlichen Intervall

		Verbrauch in m³	Zeitraum
HZ-Stand 31.12.2024	619 662,00 m³		
HZ-Stand 31.01.2025	621 125,00 m³	1 463,00 m³	Jän.24
HZ-Stand 28.02.2025	622 477,00 m³	1 352,00 m³	Feb.24
HZ-Stand 31.03.2025	624 025,00 m³	1 548,00 m³	Mär.24
HZ-Stand 30.04.2025	625 622,00 m³	1 597,00 m³	Apr.24
HZ-Stand 31.05.2025	627 434,00 m³	1 812,00 m³	Mai.24
HZ-Stand 30.06.2025	629 173,00 m³	1 739,00 m³	Jun.24
HZ-Stand 31.07.2025	630 878,00 m³	1 705,00 m³	Jul.24
HZ-Stand 31.08.2025	632 533,00 m³	1 655,00 m³	Aug.24
HZ-Stand 30.09.2025	634 242,00 m³	1 709,00 m³	Sep.24
HZ-Stand 31.10.2025	636 003,00 m³	1 761,00 m³	Okt.24
HZ-Stand 30.11.2025	637 758,00 m³	1 755,00 m³	Nov.24
HZ-Stand 31.12.2025	639 402,00 m³	1 644,00 m³	Dez.24

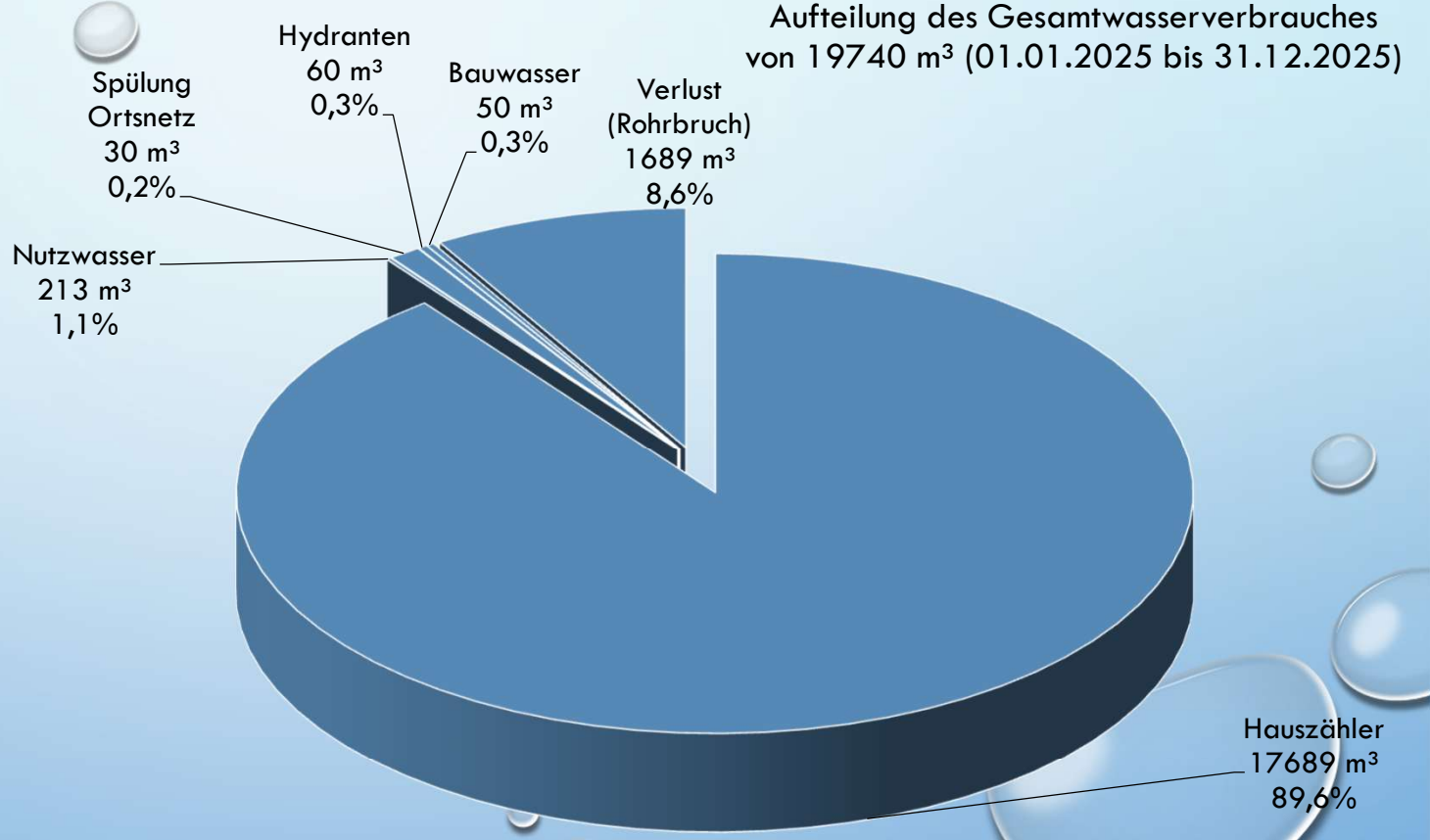
	m³	l/min
Durchschnittl. Tagesverbrauch 2025(Hauptzähler)	54,08	37,56
Durchschnittl. Tagesschüttung aller Quellen 2025	397,38	275,96
%-Anteil d. Verbrauches an der Gesamtschüttung 2025	13,61%	
%-Anteil d. Verbrauches an der Gesamtkonsensmenge (2,33 l/	**26,83%**	

Wassermengenbilanz

Hauptzählerstand 31.12.2025	639 402,00 m³
Hauptzählerstand 31.12.2024	619 662,00 m³
Gesamtwasserverbrauch 31.12.2024 - 31.12.2025 lt. HZ	19 740,00 m³
abzgl. Summe Hauszähler 31.12.2024 - 31.12.2025	-17 689,00 m³
Differenz	2 051,00 m³
abzgl. lokalisierte Rohrbrüche	0,00 m³
abzgl. Spülung Ortsnetz	-30,00 m³
abzgl. Nutzwasserverbrauch (Zählerstand im Druckreduzierschach 31.12.2024: 246 m³/ 31.12.2025: 459 m³, Verbrauch: 213 m³)	-213,00 m³
abzgl. Verbrauch an den Hydranten inkl. Schwimmbadbefüllungen	-60,00 m³
abzgl. Bauwasser	-50,00 m³
Nicht zuordenbarer Verlust (Schwund)	**1 698,00 m³** **8,60%**

Die genauen Verbrauchsdaten der einzelnen Mitglieder sind dem Ordner "Zählerlisten der Wassergenossenschaft Lebing" zu entnehmen.

Aufteilung des Gesamtwasserverbrauches von 19740 m³ (01.01.2025 bis 31.12.2025)



Eigenüberwachung

- Wasseruntersuchung gemäß Beprobungsplan – Volksschule Lebing

AGROLAB Austria GmbH
Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Wassergenossenschaft Lebing
Lebing 2a
8183 Floing

Datum 13.02.2026
Kundennr. 200026024

PRÜFBERICHT

Auftrag	**769258** TWV Wassergenossenschaft Lebing
Analysennr.	**289089** Trinkwasser
Probeneingang	**09.02.2026**
Probenahme	**09.02.2026**
Probenehmer	**Agrolab Austria Georg Strempfl**
Kunden-Probenbezeichnung	**Volksschule Lebing, Wasserhahn Technikraum**
Probenahmestelle-Bezeichnung	**WH**
Probengewinnung	**Verteilungsnetz (Zweck a – bakteriologisch EN ISO 19458)**
Witterung vor der Probenahme	**Trocken**
Witterung während d.Probenahme	**Trocken**
Bezeichnung Anlage	**WV Lebing**
Offizielle Entnahmestellennr.	**M10457787**
Bezeichnung Entnahmestelle	**P3 Volksschule Lebing**
Angew. Wasseraufbereitungen	**UV-Desinfektion**
Misch-oder Wechselwasser	**JA**
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	**JA**
Rückschluß auf Grundwasser	**NEIN**
Straße	**Lebing 29**
PLZ/Ort	**8183**

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.		TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme							
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	**5,0**					-
Sensorische Untersuchungen							
Geruch (vor Ort)		**geruchlos**				2)	ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		**nicht analysiert**				2)	ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		**farblos, klar, ohne Bodensatz**				2)	ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter							
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	**0**	0		0		EN ISO 9308-1 : 2017-01
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100ml	**0**	0	0			EN ISO 9308-1 : 2017-01
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	**0**	0	0			EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/ml	**0**	0		20		EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	**12**	0		100	-	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter							
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	**6,1**	0		25	39)	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	**412**	5		2500		EN 27888 : 1993-09

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol (*1) gekennzeichnet.

Landgericht Wels
FN: 207.355 i
Ust./VAT-ID-Nr.:
AT U 519 84 303

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Manfred Gattringer
Dr. Stephanie Nagorny

AGROLAB Austria GmbH
Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 13.02.2026
Kundennr. 200026024

PRÜFBERICHT

Auftrag **769258** TWV Wassergenossenschaft Lebing
Analysennr. **289089** Trinkwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator-werte	Methode
pH-Wert (vor Ort)		**6,9**	0		6,5 - 9,5 8)	EN ISO 10523 : 2012-02
Chemische Standarduntersuchung						
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,01**	0,01		0,5 8)	EN ISO 11732 : 2005-02(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	**7,6**	0,7		200 9)	EN ISO 15682 : 2001-08(MH)
Nitrat (NO3)	mg/l	**13,5**	1	50		EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	**0,273**	0,025	1		-
Nitrit (NO2)	mg/l	**<0,01**	0,01	0,1 1)		EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Sulfat (SO4)	mg/l	**136**	1		250 9) 16)	DIN ISO 22743 : 2015-08(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	**53,2**	1		400 19)	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Eisen (Fe)	mg/l	**<0,01**	0,01		0,2 34) 19)	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Kalium (K)	mg/l	**3,52**	0,5		50 19)	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	**16,7**	1		150 19)	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	**<0,005**	0,005		0,05 35) 19)	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Natrium (Na)	mg/l	**7,33**	0,5		200	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**1,28**	0,05			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Hydrogencarbonat	mg/l	**75,1**	2			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Carbonathärte	°dH	**3,44**	0,2			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Gesamthärte	°dH	**11,3**	0,5		>8,4 22) 19)	DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	**2,01**				DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)
Summenparameter						
Oxidierbarkeit	mg O2/l	**<0,10 (NWG)**	0,25		5 15)	EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.)(MH)

1) In Regionen, in denen geologisch bedingt Ammonium im Grundwasser vorkommt, kann von der zuständigen Behörde ein Parameterwert für Nitrit von bis zu 0,50mg/l akzeptiert werden, vorausgesetzt die Bedingung [Nitrat]/50+[Nitrit]/3 <= 1 ist eingehalten. Abnehmer sind in diesem Fall darüber zu informieren, dass dieses Wasser nicht für die Zubereitung von Nahrung für Säuglinge verwendet wird.
15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calzium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlensäurehältig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (KapitelB1) festgelegt.
2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.
34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bei einwandfreier Wasserbeschaffenheit bezüglich Sensorik und Anzahl KBE 22 und 37 bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.
35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bei einwandfreier Wasserbeschaffenheit bezüglich Sensorik und Anzahl KBE 22 und 37 bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.
39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen
8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.
Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol (*1) gekennzeichnet.

Landgericht Wels
FN: 207.355 i
Ust./VAT-ID-Nr.:
AT U 519 84 303

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Manfred Gattringer
Dr. Stephanie Nagorny

AGROLAB Austria GmbH
Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 13.02.2026
Kundennr. 200026024

PRÜFBERICHT

Auftrag **769258** TWV Wassergenossenschaft Lebing
Analysennr. **289089** Trinkwasser

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
8%		Calcium (Ca),Natrium (Na),Magnesium (Mg),Kalium (K)
7%		Chlorid (Cl),Nitrat (NO3)
5%		Säurekapazität bis pH 4,3,Sulfat (SO4)

Die Probenahme erfolgte gemäß: ISO 5667-5 : 2006-04; EN ISO 19458 : 2006-08

Untersuchung durch
(MH) Betriebsstätte Meggenhofen AGROLAB Austria GmbH, Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, für die zitierte Methode akkreditiert nach EN ISO/IEC 17025:2017, Akkreditierungsverfahren: 01 Methoden

DIN ISO 22743 : 2015-08; DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01; EN ISO 11732 : 2005-02; EN ISO 13395 : 1996-07; EN ISO 15682 : 2001-08; EN ISO 17294-2 : 2016-08; EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.); EN ISO 9963-1 : 1995-12

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 09.02.2026
Ende der Prüfungen: 13.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.
Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.

AGROLAB Austria Frau Mag. Danninger, Tel. 03113/33230
Zeichnungsberechtigte Sachbearbeiterin

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol (*1) gekennzeichnet.

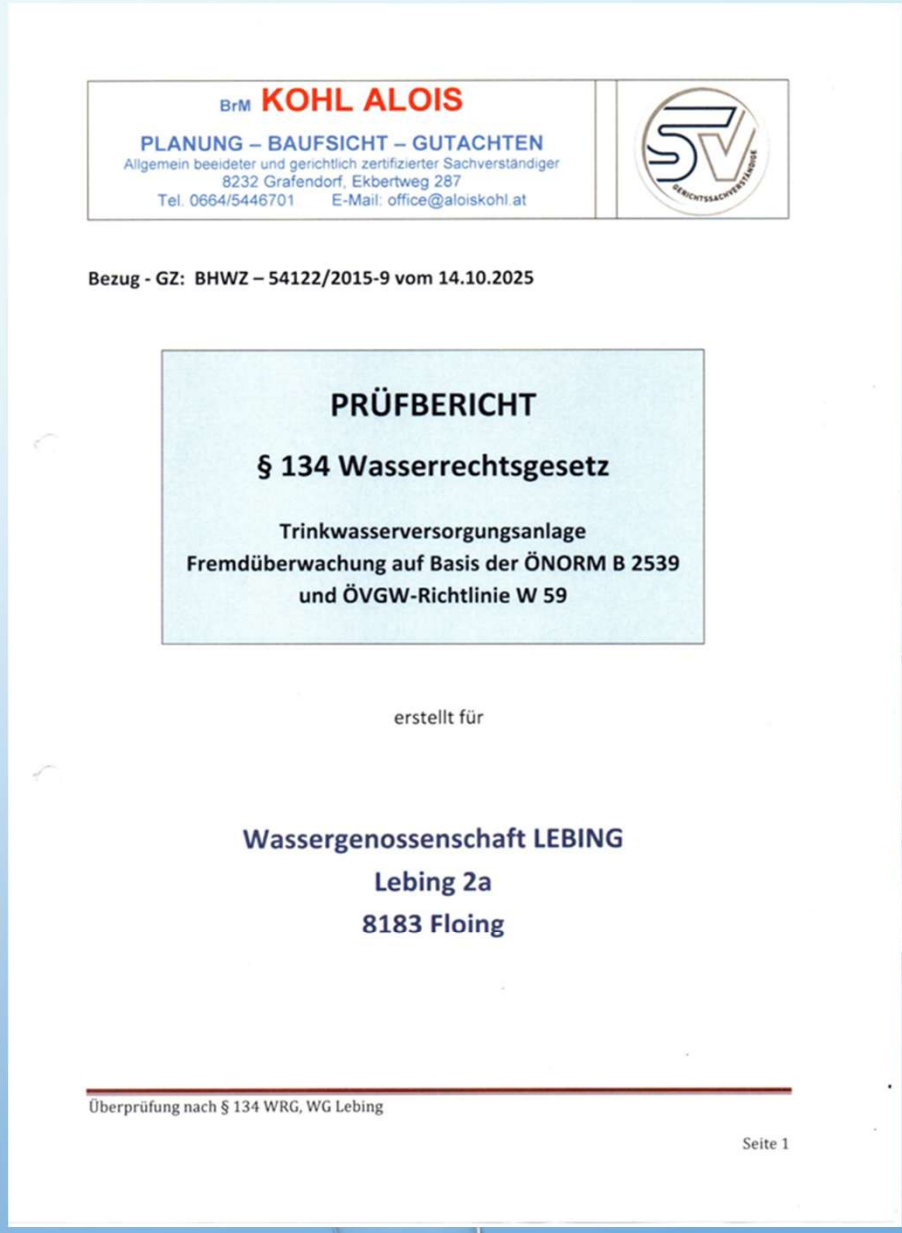
Landgericht Wels
FN: 207.355 i
Ust./VAT-ID-Nr.:
AT U 519 84 303

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Manfred Gattringer
Dr. Stephanie Nagorny

Fremdüberwachung

- Weshalb Fremdüberwachung?

- Einhaltung von Gesetzen (§134, WRG)
- Externe Fachleute haben einen objektiven und unbefangenen Blick auf die Anlage
- Betriebsblindheit und Routinefehler
- Rechtssicherheit und Haftungsminimierung
- Frühzeitiges Erkennen eines Sanierungsbedarfs, Verhinderung von möglichen teuren Folgeschäden und damit Werterhalt der Infrastruktur



BrM KOHL ALOIS

PLANUNG – BAUFSICHT – GUTACHTEN

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
8232 Grafendorf, Ekbertweg 287
Tel. 0664/5446701 E-Mail: office@aloiskohl.at

Bezug - GZ: BHWZ – 54122/2015-9 vom 14.10.2025

PRÜFBERICHT

§ 134 Wasserrechtsgesetz

Trinkwasserversorgungsanlage
Fremdüberwachung auf Basis der ÖNORM B 2539
und ÖVGW-Richtlinie W 59

erstellt für

Wassergenossenschaft LEBING
Lebing 2a
8183 Floing

Überprüfung nach § 134 WRG, WG Lebing

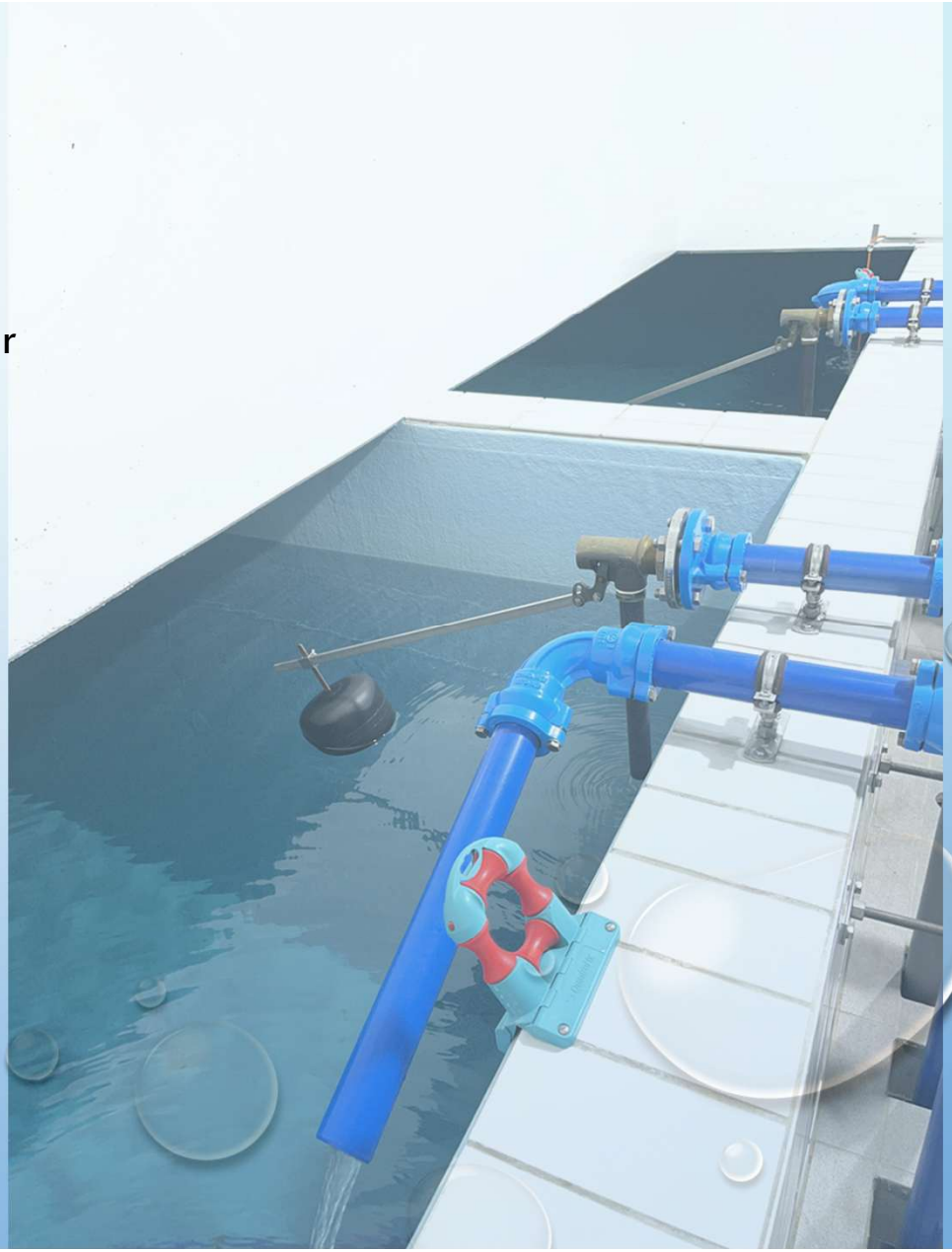
Seite 1

- Zukunftsausblick

Zukunftsausblick – zukunftsfitte Wasserversorgung in der Wassergenossenschaft Lebing

Erhaltung der Wasserqualität durch Qualitätssicherung
Erhaltung der Anlage am Stand der Technik
Erhaltung der Eigenständigkeit
Erhaltung der Versorgungssicherheit

Permanente Leitungserneuerungen
Digitalisierung (lebendiges System)
Konsequente Dokumentation der Daten
Notfallplanerstellung
Exakte Kenntnis der Anlage und Wissensweitergabe
Weiterbildung
Verjüngung des Ausschusses
Sensibilisierung der Leute für das Thema Wasser



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

